





**Der deutsche Reichstag** habe nicht mit Gott, sondern mit dem Teufel einen Bund geschlossen. Wir können auch nicht so weit gehen, daß wir die politische Gleichberechtigung des Judentums entziehen, und wenn wir uns auch aus seinem anderen Grunde zurückziehen, als weil wir damit den All abdrängen würden, auf welchem wir selbst ständen. Meine Freunde, wohin sollen wir Katholiken, die Kinderheit und zu ewiger Würdebericht Berücksichtigen? In Deutschland und Preußen kommen, wenn wir erst mitgebunden haben, einer noch kleinere Minderheit ihre politische Gleichberechtigung zu nehmen? Könnten wir dann noch mit Gott hantieren und unsere Freiheit und politische Gleichberechtigung verlangen? Davon sind wir weit entfernt und werden ebenso wenig daran röhren, wie Windfuhr und Wallmodt und alle großen Führer zu ihren Lebzeiten voran traten ließen. Aber wiederholte erneut wir unsere warnende Stimme und sagten dem Judentum, es soll den Bogen nicht zu stroh spannen, sonst könnte, wie Peter Reichenberger sagte, der Tag kommen, an dem das christliche deutsche Volk Alles vergibt und mit elementarer Gewalt in gerechtem Unwillen auch die wohlverworbenen Rechte der Juden über Gott hält.

Grenzenlose und täglich noch steigende Verlegenheit der sozialdemokratischen Volksverdunner und Volksbetrüger, schreit die "Wermania". In das Urgebaß der Debatten, welche seit Mittwoch den Reichstag beschäftigen. Die immer steigende Verlegenheit der Sozialdemokraten zeigt sich dabei in ihrer Unruhe und macht sich auf ihrem Gesichtern ab, tritt in unzähligen Redenreden oder felsenhaften oder galgenhumoristischen Fröhschenken zu Tage. führt sie Redner zu den frampfhaften Anstrengungen und harten Ausschlüsse und damit zu verunsicherten Aufstellungen und ärgsten Widerprüchen". Dann heißt es: "Wir brennen förmlich vor Verlangen, das Faß der jungen Debatten kurz und praxis zu ziehen. Man konnte das freilich schon mehrere Tage; denn wenn der gewandte Redner und idiotische Kopf van Ferriotti bei der Debatte nicht abhalten, sondern nur mit herbeizuhören und verschwärmen konnte, dann werden andere sozialdemokratische Redner nichts mehr retten. Außerdem ist ja auch bekannt und wiederholte erprobt, daß das konsequente Abhalten an der Frage gegenüber den Sozialdemokraten, was wollt ihr an die Stelle der jungen Gewaltsetzung, die ihr auf Tod und Leben bekämpft, die Sozialdemokraten regelmäßig entlarvt als Volksverdunner und Volksbetrüger, welche das Volk mit Zukunftsvorstellungen erfüllen, deren Verpflichtung sie weder als möglich, noch in konkreteter Gestaltung auch nur in Häuptern darzulegen vermögen".

Wie im "Boomer" gemeldet wird, hat der sozialdemokratische Parteidienst bestimmt, die Freie Volkszeitung von A. d. M. in Waffenauflage herzuholen und unentgeltlich als Abzugblatt zur Verbreitung gelangen zu lassen. Daß Verlauternde löschen sollen das Abzugblatt überall verbreiten. Dank der zähmenschen Organisation der sozialdemokratischen Partei werden die Freunde des Freiheit und für natürlich ausgezeichnet, schlagend, ja sogar schlau finden, "denn er hat ja von den letzten Abzügen geschickt geschwärzt und nichts verloren". Die Arbeiter werden eben von der Parteileitung behandelt, wie sie es verdienen. Man zeigt ihnen, wie man sich in ihrem Interesse mit den kapitalistischen Ausbeutern beschäftigt, aber die Widerlegungen der anderen Freunde werden ihnen vorenthalten. Und so viel Interesse wird doch ein eingestellter Sozialdemokrat für die Vertreter des Kapitals nicht haben, um die "Bourgeois-Presse" zu lesen, wo die Entgegnungen auf Bebel's Spiegelreden anscheinlich enthalten sind, daß wäre ja Wirkungen gegen die Parteiführer, denen macht man sich eben nicht standig. Wo ist ja von den anderen Freunden auch in der sozialdemokratischen Presse geprahlt, aber das "wie?" gibt dem Tinge erst Bedeutung. Da heißt es beispielsweise, daß die "Ordnungsparteien" einer wütenden Freude glichen, der man ihre Freude zu entreihen droht!! Bebel, der in die Ecke getrieben, soll gedroht haben, die Freude — wohl den kapitalistischen Eltern — den Andere zu entziehen. Und weiter heißt es: "Die Ultramontanen und die Kulturladen waren auf einmal ein Herz und eine Seele, und sie langen vielmehr das Volk der Ausdeutung und Volksverdummung. Wollte die gegenwärtige Feindschaft noch so groß sein, möchten sie sich täglich und ständig in den Haaren legen um den größeren Anteil an der Freude, hier lag die Gefahr nahe, daß der Staat, um den sie sich verzweilen, überhaupt der Ausdeutung durch einzelne Klassen entzünden werden sollte. Was sie zwang, gemeinsame Sache mit einander zu machen, das war eben die Überzeugung von der eigenen Unrechtmäßigkeit. Die Sozialdemokratie eidierte ihnen in dem ganzen Schrein des jüngsten Gesetzes; sie sah vor sich das Ende der Ausdeutung, die Zersetzung des Staates und der Gesellschaft durch einzelne privilegierte Klassen". Das ist einfach ungemein. Wenn ein sozialdemokratisches Blatt dies 12 Stunden nach den letzten vernichtenden Reden der Gegner der Sozialdemokratie zu scheiben wagt, dann muß man das deutliche Volk verläugnen. Bismarck's Waffenmittel sollten in erster Linie das Volk vor dessen Verlusten hüten. Allmächtig war er auch nicht, aber die Regierung hatte den längeren Atem gehabt, wenn ein Prinzip aufrecht erhalten worden wäre, und die Bewegung würde ertragen werden, die Arbeiter hätten ihr, weil sie zwecklos war, den Rücken kehrt, oder sie hätte zu einer Explosion nebst. Und das wäre in jedem Falle ein wünschenswerthes Ziel gewesen, als die heutige Agitation zu Gunsten der Umsturztheorien von den Banken des Reichstages aus.

Der bayerische Prinzregent genehmigte die Steichung von Cornelius Herz aus dem Hochstaat, dessen Komitee er war. Besser wäre es schon, da die Ehre dieses Ordens gewesen, dieser jüdische Gauner hätte ihn nie erhalten.

Die Zahl der durch die Cholera verstorbenen Kinder beträgt in Hamburg rund 4000. Von diesen sind 4000 Hälften und 500 Ganzen. In der Hauptstadt wird man darauf bedacht sein, den Waisen nach beendet Schulzeit eine Stütze zu ihrer ferneren Ausbildung zu bieten, indem man ihnen Anteil aus dem in Frage stehenden Fond auf einer Sparflasche beläßt. Die bis jetzt für diesen Zweck eingegangenen Gaben betragen 124,000 M. 56 Pf., in welche Summe die Gabe des Kaisers von 50,000 M. mit eingeschlossen ist.

**Frankreich.** Die Idee der Kammerauslösung findet jetzt in republikanischen Kreisen viele Anhänger. Wenn die gegenwärtige ruhige Stimmung anhält, wäre es nach einer sehr verdrehten Ansicht angebracht, bald nach der Bewilligung des Budgets die Kammer anzuhören. Darauf würde der Korruptionsprozeß beendet sein und das beruhigte Land könnte wiederr zu den Wahlen zurückkehren. In der Deputatenkammer unterstellt der Deputate Angeklagte die Regierung über den Ablauf des Vertrages zwischen der Panamakompanie und der Republik Kolumbien und forderte die Regierung auf, mit Kolumbien wegen Veränderung des Vertrages in Unterhandlungen zu treten. Der Ministerpräsident Adolphe Esseweber, er könne nicht an die Stelle des Liquidators der Panamakompanie treten, er werde aber den Liquidator bei seinen Beauftragungen und die Verlängerung der Bau-Koncession nach Südwestfrankreich unterstützen. Gauthier de Gigant erklärte, die Regierung habe in der Angelegenheit eine gemäße Verantwortlichkeit und dürfe das Werk des Panamakons nicht untergehen lassen. (Lebhafte Diskussionen.) Aber protestierte dagegen, daß die Regierung hierbei eine Verantwortlichkeit habe; man wolle, daß die Regierung sich dieselbe aufsteile, damit man, falls die Panamakompanie nicht wieder geordnet werde, sagen könne, die Schuld liege an der Regierung. Er erklärte darum, daß die Kommission gegenüber der Interpellation die einfache Tagesordnung votiere. (Vertafall.) Der Finanzminister Thiers erwiederte auf eine Frage des Deputaten Angeklagtes, er werde niemals geraten, daß ein von dem Staate abhängiges Finanzinstitut sich mit der Panamakompanie befasse. (Vertafall.) Die einfache Tagesordnung wurde darauf mit 34 Stimmen angenommen.

In Verteile berechtigt seit 4 Tagen eine choleroähnliche Epidemie; 50 Personen sind derselben bereits zum Opfer gefallen. Dr. Thoinot ist aus Paris dort ein, um mit den Behörden die notwendigen Maßnahmen zu berathen. Die Bevölkerung verhält sich ruhig.

**Italien.** Das italienische Parlament hatte wieder einmal eine hochpolitische Debatte. Auf Anfrage des seinerzeit aus Berlin angewesenen Journalisten Clementi, welcher zu wissen wünschte, ob die Regierung in der Lage sei, der Kammer Widersetzungen von den Eilläufen des deutschen Reichstags Grafen Caprioli im Schoß der Militärlkommission des Reichstags über Italien zu machen, antwortete der Minister des Auswärtigen, Gr. Brln, die Sitzungen des Militärlkommission seien gehebet, es existiere deshalb kein offizielles Erhängungsprotokoll darüber und er könne daher die Beantwortung ablehnen, wenn Graf Caprioli nicht dem Reichsgericht Grafen Ranga habe erklart, Niemand habe mehr als er selbst die Wichtigkeit des Treibhundes anerkannt; er habe sich sehr bemüht, eine Politik zu begleiten, welche geeignet sei, denselben zu erhalten und zu verstehen. Die Militärlkommission sei heimweg durch ein eingerichtetes Vertrauen in den Treibhund und

seinen militärischen Wert eingeschätzt, sie könne auch seinerseits kommen. Zeit gehalten möge, zweitens ist kein geistvolles Redner zu dem Entschließenden seines mit begeistertem Beifall aufgenommenen Vortrags aus vollem Herzen zu stimmen, daß ein jeder echte, rechte Deutsche mit eisstem Willen an sich arbeiten möge, um dem sinnlich-materialistischen Zug unserer Tage ein sittliches Streben nach christlicher Vollkommenheit und den menschlichen Glauben an eine zweckmäßige, geistliche Weltordnung einzugeben, wenn anders deutscher Geist und deutsche Elite, deutsches Volk und deutsche Macht nicht zu Grunde gehen, sondern fortblühen und sich geistlich weiterentwickeln sollen bis in die ferntesten Zeiten.

**England.** Im Verlaufe der Abregebotte im Unterhaus beantragte Herr Hardies ein Amendment, in welchem dem Bauherrn Ausdruck gegeben wird, daß die Thronrede keinen Hinweis auf die Arbeitsschafft und keine rochen, wirthamen Gelehrte im Interesse der beschäftigungslosen Arbeiter anstrebe. Der Präsident des Handelskamtes Mundella bestätigte das Amendment, welches ein Tafelvotum sei. Die Lage der englischen Arbeiter sei besser, als die der schottischen. Die Regierung habe bereits durch Einbringung mehrerer Arbeitgeber, sowie durch administrative Regelungen ihr Interesse für die Arbeiterschaften bestimmt. Daher appellte die Regierung an diejenigen, die für die Arbeiter Interesse hätten, dieses Amendment Hardies nicht zu unterstützen, da dessen Annahme die Vorlagen, die Arbeiter betreffend, ebenfalls zu fallen bringen werde. Das Amendment wurde abschließend mit 276 gegen 105 Stimmen verworfen.

**Schweden.** Die Influenza, welche während der letzten Zeit mit großer Heftigkeit innerhalb elriger der Kaiserin Stockholms ausgebrochen ist, scheint sich jetzt auch in der Stadt verbreiten zu wollen.

**Türkei.** Der lange und erbitterte Kampf um den weiteren Ausbau des siedlungsreichen Babyn in 10 Minuten der deutschen Pionier entschieden. Der Sultan persönlich machte allen diplomatischen und privaten Schätzungen von französischer und englischer Seite ein Ende; er erhielt die deutscher Weisheit der Anatolischen Babyn, welche die Union bis Ankara gebaut hat, die Concession zum Bau der weiteren Strecke Gölcük-Konisch und zur Verlängerung der Bahnhöfe von Ankara nach Gaziye in der Richtung auf Bagdad. Gleichzeitig wurde der Freiheitlichkeit der Ausbau bis zu diesem Endpunkt zugestimmt. Es ist dies ein Erfolg, der nicht geringe Anstrengungen erfordert. Schön vor einigen Tagen jammerten englische Blätter darüber, daß die deutschen Bewohner in der Lüfte allen anderen auf kümmerlichen Gebieten vorgezogen würden und daß der Sultan nur die deutsche Arbeit schaute und beginne. Offiziell erhalten sich unsere Landsleute durch tüchtige Arbeit auch fernher die ehrende Verträge. Einige Tage später bestätigte die Regierung an diejenigen, die für die Arbeiterschaften interessiert waren, daß die Arbeitgeber, die sich allerliebst ausnahmen. Den Vergleich selbst spielt in vollendeter Weise Golmali selber, die Emma gleichfalls recht lobenswert ist. Sauer. Die Dorfkeller wurden am Schlus nebst dem Dichter, der aber nicht ertrief, und dem Komponisten wieder und wieder hervorzuheben. Das Ballett wird voransichtlich die große Verneigung der All und Jung hervorrufen, besonders der Aufzug der aus der Prozeßbaut entstehenden schwäbischen und weissen Ballett, der sich allerliebst ausnahm. Den Vergleich selbst spielt in vollendeter Weise Golmali selber, die Emma gleichfalls recht lobenswert ist. Sauer. Die Dorfkeller wurden am Schlus nebst dem Dichter, der aber nicht ertrief, und dem Komponisten wieder und wieder hervorzuheben. Das Ballett wird voransichtlich die große Verneigung der All und Jung hervorrufen, besonders der Aufzug der aus der Prozeßbaut entstehenden schwäbischen und weissen Ballett, der sich allerliebst ausnahm. Den Vergleich selbst spielt in vollendeter Weise Golmali selber, die Emma gleichfalls recht lobenswert ist. Sauer. Die Dorfkeller wurden am Schlus nebst dem Dichter, der aber nicht ertrief, und dem Komponisten wieder und wieder hervorzuheben. Das Ballett wird voransichtlich die große Verneigung der All und Jung hervorrufen, besonders der Aufzug der aus der Prozeßbaut entstehenden schwäbischen und weissen Ballett, der sich allerliebst ausnahm. Den Vergleich selbst spielt in vollendeter Weise Golmali selber, die Emma gleichfalls recht lobenswert ist. Sauer. Die Dorfkeller wurden am Schlus nebst dem Dichter, der aber nicht ertrief, und dem Komponisten wieder und wieder hervorzuheben. Das Ballett wird voransichtlich die große Verneigung der All und Jung hervorrufen, besonders der Aufzug der aus der Prozeßbaut entstehenden schwäbischen und weissen Ballett, der sich allerliebst ausnahm. Den Vergleich selbst spielt in vollendeter Weise Golmali selber, die Emma gleichfalls recht lobenswert ist. Sauer. Die Dorfkeller wurden am Schlus nebst dem Dichter, der aber nicht ertrief, und dem Komponisten wieder und wieder hervorzuheben. Das Ballett wird voransichtlich die große Verneigung der All und Jung hervorrufen, besonders der Aufzug der aus der Prozeßbaut entstehenden schwäbischen und weissen Ballett, der sich allerliebst ausnahm. Den Vergleich selbst spielt in vollendeter Weise Golmali selber, die Emma gleichfalls recht lobenswert ist. Sauer. Die Dorfkeller wurden am Schlus nebst dem Dichter, der aber nicht ertrief, und dem Komponisten wieder und wieder hervorzuheben. Das Ballett wird voransichtlich die große Verneigung der All und Jung hervorrufen, besonders der Aufzug der aus der Prozeßbaut entstehenden schwäbischen und weissen Ballett, der sich allerliebst ausnahm. Den Vergleich selbst spielt in vollendeter Weise Golmali selber, die Emma gleichfalls recht lobenswert ist. Sauer. Die Dorfkeller wurden am Schlus nebst dem Dichter, der aber nicht ertrief, und dem Komponisten wieder und wieder hervorzuheben. Das Ballett wird voransichtlich die große Verneigung der All und Jung hervorrufen, besonders der Aufzug der aus der Prozeßbaut entstehenden schwäbischen und weissen Ballett, der sich allerliebst ausnahm. Den Vergleich selbst spielt in vollendeter Weise Golmali selber, die Emma gleichfalls recht lobenswert ist. Sauer. Die Dorfkeller wurden am Schlus nebst dem Dichter, der aber nicht ertrief, und dem Komponisten wieder und wieder hervorzuheben. Das Ballett wird voransichtlich die große Verneigung der All und Jung hervorrufen, besonders der Aufzug der aus der Prozeßbaut entstehenden schwäbischen und weissen Ballett, der sich allerliebst ausnahm. Den Vergleich selbst spielt in vollendeter Weise Golmali selber, die Emma gleichfalls recht lobenswert ist. Sauer. Die Dorfkeller wurden am Schlus nebst dem Dichter, der aber nicht ertrief, und dem Komponisten wieder und wieder hervorzuheben. Das Ballett wird voransichtlich die große Verneigung der All und Jung hervorrufen, besonders der Aufzug der aus der Prozeßbaut entstehenden schwäbischen und weissen Ballett, der sich allerliebst ausnahm. Den Vergleich selbst spielt in vollendeter Weise Golmali selber, die Emma gleichfalls recht lobenswert ist. Sauer. Die Dorfkeller wurden am Schlus nebst dem Dichter, der aber nicht ertrief, und dem Komponisten wieder und wieder hervorzuheben. Das Ballett wird voransichtlich die große Verneigung der All und Jung hervorrufen, besonders der Aufzug der aus der Prozeßbaut entstehenden schwäbischen und weissen Ballett, der sich allerliebst ausnahm. Den Vergleich selbst spielt in vollendeter Weise Golmali selber, die Emma gleichfalls recht lobenswert ist. Sauer. Die Dorfkeller wurden am Schlus nebst dem Dichter, der aber nicht ertrief, und dem Komponisten wieder und wieder hervorzuheben. Das Ballett wird voransichtlich die große Verneigung der All und Jung hervorrufen, besonders der Aufzug der aus der Prozeßbaut entstehenden schwäbischen und weissen Ballett, der sich allerliebst ausnahm. Den Vergleich selbst spielt in vollendeter Weise Golmali selber, die Emma gleichfalls recht lobenswert ist. Sauer. Die Dorfkeller wurden am Schlus nebst dem Dichter, der aber nicht ertrief, und dem Komponisten wieder und wieder hervorzuheben. Das Ballett wird voransichtlich die große Verneigung der All und Jung hervorrufen, besonders der Aufzug der aus der Prozeßbaut entstehenden schwäbischen und weissen Ballett, der sich allerliebst ausnahm. Den Vergleich selbst spielt in vollendeter Weise Golmali selber, die Emma gleichfalls recht lobenswert ist. Sauer. Die Dorfkeller wurden am Schlus nebst dem Dichter, der aber nicht ertrief, und dem Komponisten wieder und wieder hervorzuheben. Das Ballett wird voransichtlich die große Verneigung der All und Jung hervorrufen, besonders der Aufzug der aus der Prozeßbaut entstehenden schwäbischen und weissen Ballett, der sich allerliebst ausnahm. Den Vergleich selbst spielt in vollendeter Weise Golmali selber, die Emma gleichfalls recht lobenswert ist. Sauer. Die Dorfkeller wurden am Schlus nebst dem Dichter, der aber nicht ertrief, und dem Komponisten wieder und wieder hervorzuheben. Das Ballett wird voransichtlich die große Verneigung der All und Jung hervorrufen, besonders der Aufzug der aus der Prozeßbaut entstehenden schwäbischen und weissen Ballett, der sich allerliebst ausnahm. Den Vergleich selbst spielt in vollendeter Weise Golmali selber, die Emma gleichfalls recht lobenswert ist. Sauer. Die Dorfkeller wurden am Schlus nebst dem Dichter, der aber nicht ertrief, und dem Komponisten wieder und wieder hervorzuheben. Das Ballett wird voransichtlich die große Verneigung der All und Jung hervorrufen, besonders der Aufzug der aus der Prozeßbaut entstehenden schwäbischen und weissen Ballett, der sich allerliebst ausnahm. Den Vergleich selbst spielt in vollendeter Weise Golmali selber, die Emma gleichfalls recht lobenswert ist. Sauer. Die Dorfkeller wurden am Schlus nebst dem Dichter, der aber nicht ertrief, und dem Komponisten wieder und wieder hervorzuheben. Das Ballett wird voransichtlich die große Verneigung der All und Jung hervorrufen, besonders der Aufzug der aus der Prozeßbaut entstehenden schwäbischen und weissen Ballett, der sich allerliebst ausnahm. Den Vergleich selbst spielt in vollendeter Weise Golmali selber, die Emma gleichfalls recht lobenswert ist. Sauer. Die Dorfkeller wurden am Schlus nebst dem Dichter, der aber nicht ertrief, und dem Komponisten wieder und wieder hervorzuheben. Das Ballett wird voransichtlich die große Verneigung der All und Jung hervorrufen, besonders der Aufzug der aus der Prozeßbaut entstehenden schwäbischen und weissen Ballett, der sich allerliebst ausnahm. Den Vergleich selbst spielt in vollendeter Weise Golmali selber, die Emma gleichfalls recht lobenswert ist. Sauer. Die Dorfkeller wurden am Schlus nebst dem Dichter, der aber nicht ertrief, und dem Komponisten wieder und wieder hervorzuheben. Das Ballett wird voransichtlich die große Verneigung der All und Jung hervorrufen, besonders der Aufzug der aus der Prozeßbaut entstehenden schwäbischen und weissen Ballett, der sich allerliebst ausnahm. Den Vergleich selbst spielt in vollendeter Weise Golmali selber, die Emma gleichfalls recht lobenswert ist. Sauer. Die Dorfkeller wurden am Schlus nebst dem Dichter, der aber nicht ertrief, und dem Komponisten wieder und wieder hervorzuheben. Das Ballett wird voransichtlich die große Verneigung der All und Jung hervorrufen, besonders der Aufzug der aus der Prozeßbaut entstehenden schwäbischen und weissen Ballett, der sich allerliebst ausnahm. Den Vergleich selbst spielt in vollendeter Weise Golmali selber, die Emma gleichfalls recht lobenswert ist. Sauer. Die Dorfkeller wurden am Schlus nebst dem Dichter, der aber nicht ertrief, und dem Komponisten wieder und wieder hervorzuheben. Das Ballett wird voransichtlich die große Verneigung der All und Jung hervorrufen, besonders der Aufzug der aus der Prozeßbaut entstehenden schwäbischen und weissen Ballett, der sich allerliebst ausnahm. Den Vergleich selbst spielt in vollendeter Weise Golmali selber, die Emma gleichfalls recht lobenswert ist. Sauer. Die Dorfkeller wurden am Schlus nebst dem Dichter, der aber nicht ertrief, und dem Komponisten wieder und wieder hervorzuheben. Das Ballett wird voransichtlich die große Verneigung der All und Jung hervorrufen, besonders der Aufzug der aus der Prozeßbaut entstehenden schwäbischen und weissen Ballett, der sich allerliebst ausnahm. Den Vergleich selbst spielt in vollendeter Weise Golmali selber, die Emma gleichfalls recht lobenswert ist. Sauer. Die Dorfkeller wurden am Schlus nebst dem Dichter, der aber nicht ertrief, und dem Komponisten wieder und wieder hervorzuheben. Das Ballett wird voransichtlich die große Verneigung der All und Jung hervorrufen, besonders der Aufzug der aus der Prozeßbaut entstehenden schwäbischen und weissen Ballett, der sich allerliebst ausnahm. Den Vergleich selbst spielt in vollendeter Weise Golmali selber, die Emma gleichfalls recht lobenswert ist. Sauer. Die Dorfkeller wurden am Schlus nebst dem Dichter, der aber nicht ertrief, und dem Komponisten wieder und wieder hervorzuheben. Das Ballett wird voransichtlich die große Verneigung der All und Jung hervorrufen, besonders der Aufzug der aus der Prozeßbaut entstehenden schwäbischen und weissen Ballett, der sich allerliebst ausnahm. Den Vergleich selbst spielt in vollendeter Weise Golmali selber, die Emma gleichfalls recht lobenswert ist. Sauer. Die Dorfkeller wurden am Schlus nebst dem Dichter, der aber nicht ertrief, und dem Komponisten wieder und wieder hervorzuheben. Das Ballett wird voransichtlich die große Verneigung der All und Jung hervorrufen, besonders der Aufzug der aus der Prozeßbaut entstehenden schwäbischen und weissen Ballett, der sich allerliebst ausnahm. Den Vergleich selbst spielt in vollendeter Weise Golmali selber, die Emma gleichfalls recht lobenswert ist. Sauer. Die Dorfkeller wurden am Schlus nebst dem Dichter, der aber nicht ertrief, und dem Komponisten wieder und wieder hervorzuheben. Das Ballett wird voransichtlich die große Verneigung der All und Jung hervorrufen, besonders der Aufzug der aus der Prozeßbaut entstehenden schwäbischen und weissen Ballett, der sich allerliebst ausnahm. Den Vergleich selbst spielt in vollendeter Weise Golmali selber, die Emma gleichfalls recht lobenswert ist. Sauer. Die Dorfkeller wurden am Schlus nebst dem Dichter, der aber nicht ertrief, und dem Komponisten wieder und wieder hervorzuheben. Das Ballett wird voransichtlich die große Verneigung der All und Jung hervorrufen, besonders der Aufzug der aus der Prozeßbaut entstehenden schwäbischen und weissen Ballett, der sich allerliebst ausnahm. Den Vergleich selbst spielt in vollendeter Weise Golmali selber, die Emma gleichfalls recht lobenswert ist. Sauer. Die Dorfkeller wurden am Schlus nebst dem Dichter, der aber nicht ertrief, und dem Komponisten wieder und wieder hervorzuheben. Das Ballett wird voransichtlich die große Verneigung der All und Jung hervorrufen, besonders der Aufzug der aus der Prozeßbaut entstehenden schwäbischen und weissen Ballett, der sich allerliebst ausnahm. Den Vergleich selbst spielt in vollendeter Weise Golmali selber, die Emma gleichfalls recht lobenswert ist. Sauer. Die Dorfkeller wurden am Schlus nebst dem Dichter, der aber nicht ertrief, und dem Komponisten wieder und wieder hervorzuheben. Das Ballett wird voransichtlich die große Verneigung der All und Jung hervorrufen, besonders der Aufzug der aus der Prozeßbaut entstehenden schwäbischen und weissen Ballett, der sich allerliebst ausnahm. Den Vergleich selbst spielt in vollendeter Weise Golmali selber, die Emma gleichfalls recht lobenswert ist. Sauer. Die Dorfkeller wurden am Schlus nebst dem Dichter, der aber nicht ertrief, und dem Komponisten wieder und wieder hervorzuheben. Das Ballett wird voransichtlich die große Verneigung der All und Jung hervorrufen, besonders der Aufzug der aus der Prozeßbaut entstehenden schwäbischen und weissen Ballett, der sich allerliebst ausnahm. Den Vergleich selbst spielt in vollendeter Weise Golmali selber, die Emma gleichfalls recht lobenswert ist. Sauer. Die Dorfkeller wurden am Schlus nebst dem Dichter, der aber nicht ertrief, und dem Komponisten wieder und wieder hervorzuheben. Das Ballett wird voransichtlich die große Verneigung der All und Jung hervorrufen, besonders der Aufzug der aus der Prozeßbaut entstehenden schwäbischen und weissen Ballett, der sich allerliebst ausnahm. Den Vergleich selbst spielt in vollendeter Weise Golmali selber, die Emma gleichfalls recht lobenswert ist. Sauer. Die Dorfkeller wurden am Schlus nebst dem Dichter, der aber nicht ertrief, und dem Komponisten wieder und wieder hervorzuheben. Das Ballett wird voransichtlich die große Verneigung der All und Jung hervorrufen, besonders der Aufzug der aus der Prozeßbaut entstehenden schwäbischen und weissen Ballett, der sich allerliebst ausnahm. Den Vergleich selbst spielt in vollendeter Weise Golmali selber, die Emma gleichfalls recht lobenswert ist. Sauer. Die Dorfkeller wurden am Schlus nebst dem Dichter, der aber nicht ertrief, und dem Komponisten wieder und wieder hervorzuheben. Das Ballett wird voransichtlich die große Verneigung der All und Jung hervorrufen, besonders der Aufzug der aus der Prozeßbaut entstehenden schwäbischen und weissen Ballett, der sich allerliebst ausnahm. Den Vergleich selbst spielt in vollendeter Weise Golmali selber, die Emma gleichfalls recht lobenswert ist. Sauer. Die Dorfkeller wurden am Schlus nebst dem Dichter, der aber nicht ertrief, und dem Komponisten wieder und wieder hervorzuheben. Das Ballett wird voransichtlich die große Verneigung der All und Jung hervorrufen, besonders der Aufzug der



**Geschäftsverkäufe**  
vermittelst **Herrn S. Ad. Nagel**,  
Böttcherstraße 36, 1. Etage.

**Kleineres Restaurant**  
zu pachten gesucht. Kauf vorbehalten. Vermittler erbeten.  
Off. unter **Z. Z. 75** in die Adr.  
Exp. d. Bl. gr. Klostergr. 5.

## Bäckerei.

Eine gutgehende Fein- u. Weißbäckerei wird von einem zahlungssicheren tüchtigen Betreiber zu pachten gesucht, gleich ob hier oder auswärts, event. später auf. Nur Eigenhümer gehender Geschäftsräume wollen ihre Werberen u. **S. D. 763** an den **Invalidendank** Dresden ienden Agenten erbeten.

**Productengeschäft**  
billig zu verkaufen. Zu erw. Newstadt. Alleegegängen Nr. 1 im Laden.

**Special-Büttengeschäft**, nachweislich hoher Umsatz, mit aufwendig geräumiger Wohnung ist Umstände halber sofort preiswert zu verkaufen. Nah. Ausl. erh. **W. G. Schumann**, Fabrikenstr. 15, eine Etage.

**fleischerei,**  
Weizengießestraße, Bischofsweg  
Nr. 18, 1.

Eine nachweislich gutgehendes

**Sattler- und Tapezier-Geschäft**  
wird zu pachten reis. zu kaufen gesucht. Off. erh. **P. G. 727**.

**„Invalidendank“ Dresden.**  
Holl. u. Fälsche-Geschäft  
Postamt weg. Vertrieb bald zu verkaufen. Selbstausk. w. Adr. erh. **D. 13 378** Exp. d. Bl. erbeten.

**Hochmeist. rentable, in guten**  
Lagen gelegene

**Restaurants u. Geschäfte**  
der Branche meist nach **F. Ed. Nagel's Agentur**, Dresden. Böttcherstraße 36, 1.

**Gulch. Productengeschäft**  
mit Speisewirtschaft Frankenthal sofort billig zu verkaufen. Selbstausk. w. Adr. erh. **S. D. 737** im **Invalidendank** Dresden erh. Ein gut eingerichtetes

**Stück-Geschäft**  
in abgerückter Provinzialstadt der Zweige anderer Unternehmungen wegen mit Rundschau sofort billig zu verkaufen. Offerten unter **J. K. 7086** an **Rudolf Mosse**, Berlin SW., erbeten.

**Bäckerei**,  
nachweislich gutgehend, wird sofort zu pachten gesucht. Off. u. **C. F. postl. Kreisberg** erh.

Eine seit 16 Jahren i. Dresden (beite Geschäftslage) besteht.

**Fisch-, Delikatess-**  
und **Caviar-Handlung**

in w. vorgerückten Alters sof. od. 1. April d. J. und günstig. Bezugnahmen zu verkaufen. Adr. erh. **O. L. 718 „Invalidendank“ Dresden** erbeten.

**Bäckerei-**  
**Geiach.**

Von ein. jung. Bäcker wird e. rentable Bäckerei zu pachten gesucht, w. Kauf nicht ausgeschlossen, fiktiver kann 15.000 M. annehmen. Gef. Off. **N. C. K. 369** i. d. Exp. d. Bl. erh.

**Sattler- und Tapezier-Geschäft**  
von zahlungsfäh. j. Mann zu kaufen gesucht. Off. unter **W. N. 78** an Herrn Böttig, Dresden-A. Am See Nr. 48, II., zur Weiterbeförderung zu leihen.

**Milchgeschäft**  
mit 120 Ltr. Milch auf d. Lande ist mit Werd. u. Wagen sowie all. übrigen Inventor zu verkaufen. Nah. bei Herrn Kühler, Grünwald-Geh. Böttig, Bürgerwiese 6.

**Produkten-Geschäft**  
mit Restauration oder Milch- und Butterhandel zu kaufen gesucht. Offert unter **N. C. K. postl. Kreisberg** erh.

**kleines**  
**Fabrik-Geschäft**  
Böttigbrennholz ist and. Unternehmeren halber billig zu verkaufen. Erford. 10 Mille. Wiebe blü. Gute Lage. Meiste Gasflamme an sehr Kunden. Preisekenntnis nicht erforderl. Bassen für Anfänger. Räberes unter **N. C. K. 379** an die Exp. d. Bl.

## Putzgeschäfts-Verkauf.

Ein **Putzgeschäft**, in belebter Straße Dresden, 13 Jahre bestehend, ist wegen Zurückziehung für 1500 M. einzgl. Allem zu verkaufen. Wette m. kleinen Nebenkosten 350 Mlt. Näheres unter **Z. E. 153** Exp. d. Bl.

## Reeller Geschäfts-Verkauf.

Ein aufgehendes **Woll- und Weißwaren-Geschäft**, gleich ob hier oder auswärts, event. später auf. Nur Eigenhümer gehender Geschäftsräume wollen ihre Werberen u. **S. D. 763** an den **Invalidendank** Dresden ienden Agenten erbeten.

**Ferdinand Jentsch,**  
Manufact. Engros,  
Marienstraße 15, eine Etage.

**Materialwaaren- u. Spirituosen-Gesch.**

10 Jahre in einer Hand, nur wen. Kosten, für 3000 Mlt. 1000 Wette, Concession sicher, sofort zu verkaufen, desgl.

**Spezial-Büttengeschäft**, nur wegen Aufst. für 1100 Mlt. fiktive Kosten, zu verl. Ausl. Neugang 11 d. Nobitzsch in erw.

**Producten-Geschäft** weist zum Kauf sofortest nach **S. Ad. Nagel**, Böttcherstraße 36, 1.

## Bäckerei

in Umg. von Dresden wird zu pachten event. zu kaufen gesucht. Off. unter **N. D. 44** postl. Strieben erbeten.

**Schwarzwerkerei** wird zu übernehmen gesucht. Off. unter **C. K. 367** Exp. d. Bl. erbeten.

Mit 16.000 Mlt. ist e. fein.

**Restaurant** mit 1100 Hect. Bierbrauung zu kaufen. Räberes erbeten **C. Steinich**, Grimma 4.

Ein alter **Colonialwaren-Geschäft**, in einer beschichteten Straße Leipzig, mit guter Landständ. das jch auch noch durch Nebenbranchen erweitern lädt, ist jetzt über später unter günstigen Bedingungen zu verkaufen 5-6000 Mark Kapital erforderlich. Gef. Antragen sind unter **H. 644**

**Rudolf Mosse**, Leipzig, niedergeladen.

Ein florierendes

**Chocoladen-Geschäft**, welches Personen trägt, zu kaufen gel. Off. **Blasewitzerstr. 44, 3. r.**

## Schmiede-Verkauf.

Ein nachw. rent. Schmiedegroßhandl. mit Gütern und etwas Geld, sich gebaut u. sehr nah der Stadt gel. ist älterhalber zu verkaufen. Off. unter **C. D. 11** postl. Töbeln.

**Milch-, Butter- und Grünu.-Geschäft** sofort für 8.0 Mlt. zu verkaufen. Nah. b. **Gornia**, Bettinerstr. 6.

**Bäckerei**, 4 Land-Pacht, 3 könnlich, 4 biss. f. verl. z. verl. geg. Metzgerei, d. B. Geige, Reinhardstr. 6, Oth. I. Auch sind dat. 3 Produkte Geschäfte billig zu verkaufen.

## Schlosserei.

In einer groß. Vorstadt Dresden ist eine gutgehende **Gas-**

**Gauchlofferrei** wegen anderweitiger Übernahme eines größeren Geschäfts außerst billig zu verkaufen. Sachsenplatz 1, 2. Rente.

**Braunes Pferd**, mittelgr. frisch, vollermuide, bill. zu verl. Johannestr. 2.

**Masken-Garderobe** für Herren und Damen in großer Auswahl sauber und billig bei **M. Leiche**, Webergasse 14, 2.

**Gas**, beste **Reibmaschine** für 250 gegen Eins. überallhin frisch von Lehmann's Kastenhalten, Deuben-Dr.

**Ein Kleidersehrank** ist billig zu verkaufen. Blasewitzerstr. 30, 4. bei Werner.

**200 Rästen schönen** **Rümmel - Näge** hat abzugeben. Möllerstr. Röhl. b. Naumburg a. d. Saale.

**Guter gebr. Landauer**, dgl. **Doctor-Coupe**, f. berisch. **Coupe u. Amerikan** werden billig verl. Johannestr. 2.

**Ganzenrahm** u. Weichen sind billig zu verkaufen. Bettnerstr. 33, 3.

**Rahmen-Rover**, gut erhalten, zu verkaufen. Bettnerstr. 20, dort 1.

**Alle Grundstücke**, Rüstbäume u. Rüstbretter werden zu kaufen gesucht **Schnorrerstr. 63**.

**Ein seiner Kinderwagen** bill. z. verl. Bettnerstr. 11, 4, I.

**1 Aktie** des Görl Woaren-Einkaufs-Vers eins. Liquidation ber. ist für 825 Mark zu verl. Off. unter **H. 1847** Görlitz, Postamt Weberstr. erh.

## Geb. Dame, Auf. 20, Geb. über e. schönen Grund-

hofs, w. s. zu g. Geschäft eignet, sehr wirths. n. von angenehm. Neueren, i. d. Befestig. e. geb. sol. Herrn v. grob. Dia. m. Vermögen bewus.

## Heirath.

Nur reelle Aueb. mögl. in Phot. erh. unt. **B. 893** Postamt II, Görlitz.

## Schuldsforderung

soll verkauft od. durch einen anderen einzuziegen werden. Off. unter **P. N. 732** „Au-

**validendank“ Dresden.**

## Bestellungen

auf Modewelt. **Bazar**,

Gartenlaube z. Inland ent-

gegen in Wien fiet ins Hause

Graf Moos, Buchhandl. Mar-

garethenstraße 2, p.

## Ein Posten

## leerer Säfe

zu verl. Schumannstr. 7, vtr. 1.

**Ein Paar sehr gute Pferde**

wie **Startfels** verkaunt. Off.

41. Thüringendorf.

## Geb. Dame, Auf. 20, Bo-

über e. schönen Grund-

hofs, w. s. zu g. Geschäft

eignet, sehr wirths. n. von an-

geniene. Neueren, i. d. Befestig.

e. geb. sol. Herrn v. grob. Dia-

m. Vermögen bewus.

## Geb. Dame, Auf. 20, Bo-

über e. schönen Grund-

hofs, w. s. zu g. Geschäft

eignet, sehr wirths. n. von an-

geniene. Neueren, i. d. Befestig.

e. geb. sol. Herrn v. grob. Dia-

m. Vermögen bewus.

## Geb. Dame, Auf. 20, Bo-

über e. schönen Grund-

hofs, w. s. zu g. Geschäft

eignet, sehr wirths. n. von an-

geniene. Neueren, i. d. Befestig.

e. geb. sol. Herrn v. grob. Dia-

m. Vermögen bewus.

## Geb. Dame, Auf. 20, Bo-

über e. schönen Grund-

hofs, w. s. zu g. Geschäft

eignet, sehr wirths. n. von an-

geniene. Neueren, i. d. Befestig.

e. geb. sol. Herrn v. grob. Dia-

m. Vermögen bewus.

## Geb. Dame, Auf. 20, Bo-

über e. schönen Grund-

hofs, w. s. zu g. Geschäft

eignet, sehr wirths. n. von an-

geniene. Neueren, i. d. Befestig.

e. geb. sol. Herrn v. grob. Dia-

m. Vermögen bewus.

## Geb. Dame, Auf. 20, Bo-

über e. schönen Grund-

hofs, w. s. zu g. Geschäft

eignet, sehr wirths. n. von an-

geniene. Neueren, i. d. Befestig.

e. geb. sol. Herrn v. grob. Dia-

m. Vermögen bewus.

## Geb. Dame, Auf. 20, Bo-

über e. schönen Grund-

hofs, w. s. zu g. Geschäft

eignet, sehr wirths. n. von an-

geniene. Neueren, i. d. Befestig.

e. geb. sol. Herrn v. grob. Dia-

m. Vermögen bewus.

## Geb. Dame, Auf. 20, Bo-

über e. schönen Grund-

hofs, w. s. zu g. Geschäft

**Niederwald**  
Weltstube im Wintergarten  
Martenstr. 26.  
Heute, sowie jeden Donnerstag  
empfohlen.  
Prager Schnäpse in Brötchen.

**Residenz-Theater.**  
Freitag den 10. Februar  
**Benefiz**  
für Felix Lüschütz.  
Einmaliges Gastspiel  
von  
Carl Sontag:  
**„Kean“**  
oder Leidenschaft und Gewalt.

## Tonhalle.

Donnerstag den 9. Februar  
**Maskeball.**  
Montag Freitag den 10. u.  
**Eldorado**

## Masken-Fest.

Ungarisch-Concertus  
a la Span.  
e zweit in der Nachtheit.  
**Schöne Damen**  
werden zu Spülchen-Concertus  
einladend Prämierung streng  
unvorteilich. Alles Nahrte in  
der Nachtheit.

Von Weißbäckl u. Hollunder  
**Plüsterl.**

Max: Kunath's  
Weinstuben.  
Wallstraße 8 vor der Markthalle,  
Krempeleiste zum 1. Nr. 20.

**Frankenbräu.**  
Kommandantur am Ringstrasse Ecke  
1. Februar. 6. Februar.  
Krempeleiste zum 1. Nr. 20.

**Frauenbräu.**  
Seite großes  
**Wildessen.**  
reichtesten umsteile meine  
Preiswerthen.

**Weine,**  
jew. warmen Getränke einer  
tausend Bezeichnungen  
Geschäftsmann Carl Krentz.

**Restaurant**  
zum  
**Reichskanzler**  
Holbeinplatz 4  
frisch & sauer leckmärfte  
Plattgetreide, Suppe und 1  
bis 2. Februar 10 Uhr. Sonne  
tag, Dienstag, Mittwoch, Freitag  
u. Samstag.

**1. Seelig's**  
Original Wiener  
Restaurant  
3. Königsstrasse 17.  
Sonne Donnerstag d. 9. Februar  
**Wiener**  
Geselligkeits-Abend.

Spezialität:  
Kaiserschmied mit Zwiebelknödel  
und Sauerbraten.

**Königsberger**  
Schuster - Pastete.  
Geschäftsmann Ludwig Röttger.

Seite Donnerstag Mittag  
und Abend frisch:  
**Königsberger**  
Schuster - Pastete.  
Geschäftsmann Ludwig Röttger.

## Eduard Krafft's

Echt Bayr. Bierstube,  
König-Johannstr. 11.

**ff. Kulmbacher**  
von Carl Petz.  
Action-Gesellschaft.

**ff. Münchner**  
Löwenbräu.

**Nürnberg**  
und  
**Pilsner**  
Bierhalle

gruber Weißbierhaus  
5. Gewandhausstr. 5.

Heute Spezialität:  
**Sauerbraten**  
mit Thüringer Rödel.

Biere hochfein.  
**Franz. Billard.**

Ernst Jäger.

**Residenz-Theater.**

Freitag den 10. Februar  
**Benefiz**  
für Felix Lüschütz.  
Einmaliges Gastspiel  
von  
Carl Sontag:

**„Kean“**  
oder Leidenschaft und Gewalt.

Gottesdienst der Israelitischen  
Religionsgemeinde.

Montag, 10. Februar, 10 Uhr  
Gottesdienst der Israelitischen  
Religionsgemeinde.

Montag, 10. Februar, 10 Uhr  
Gottesdienst der Israelitischen  
Religionsgemeinde.

**PRIVATE**  
Sprechungen

**Rover-Club**

„Falke“.

Freitag den 17. Februar

**I. Stiftungs- und**

**Gala-Saalfest**

am 1. Februar zu „Goldsalz“

berreichend mit Szenen, Solo-

und Duettfahnen mit deutscher

und ausländischer Ball.

Der Eintritt ist frei, durch

Mitglieder eingeführt, sind herzlich

zu empfehlen. — Der Eintritt

ist nur in Sport- o. Ballanzug

gehört. — Der

Veranlagungsanschauung.

Der

## Bekanntmachung.

In dem Singchor der evangelischen Hofkirche werden Chor- und Orgelkinder durch den Abgang der Konfirmanden 18 Säulen frei, die mit Stimmbegabten, musikalisch feinbörigen Knaben möglichst im Alter von 10—11 Jahren wieder besetzt werden sollen.

Die Chorknaben der evangelischen Hofkirche erhalten sämtlich freien Schulunterricht in den Kapellen-Knabenklassen des Friedenshüter Seminariums (mittlere Volksschule), unentgeltliche Unterweisung im Klavier- und Stolzspiel und außerdem in den oberen Abtheilungen 24—140 M. jährlich in Geld oder Geldwertsachen.

Anmeldungen sind zu bewirken Mittwoch oder Sonnabend Nachmittags 5—6 Uhr bis Ende dieses Monats bei Herrn Hofkantor Knöbel, Untere Vorwerksstraße Nr. 4, 3.

Dresden, den 6. Februar 1893.

Die Chorinspektion der evangelischen Hofkirche.

Schulrat Dr. Pohle.

## Öffentliche Handelslehranstalt der Dresdner Kaufmannschaft.

Zu Ostern beginnen neue Kurse in den nachverzeichneten Abtheilungen:

1. Höhere Handelschule (Bürokrat). Die Jünglinge dieser Abtheilungen erlangen mit dem Abschlusszeugnis die Berechtigung zum einzjährig freiwilligen Militärdienst.

2. Kaufmännischer Kurs (Vulcan), bestehend von dem Besuch der allgemeinen Fortbildungskurse.

3. Gehörungs-Schule. a) 2-jähriger Kurs, Kaufmännische Fortbildungsschule; b) 1-jähriger Nachkurs für solche junge Leute, welche zum Besuch der allgemeinen Fortbildungsschule nicht verpflichtet sind.

Der Unterrichtsstelle bitten, die Anmeldungen bis spätestens Ende März bewirken zu wollen. Privilekte und Wiedereintritt sind an der Schulumstelle, Ostra-Allee 9, unentgeltlich zu erlangen.

Dresden, im Januar 1893.

Prof. Dr. Benseler, Director.

## Fischhaus,

große Brüdergasse 17,

große rauschfreie Lokalitäten, 250 Personen fassend.

Ausgestellt ein Seehase, bei Bremerhaven gesangen.

Speisen-Marie.



1 Packfisch	10 Pf.
1 Gabelfisch	15 Pf.
1 Gardefisch	15 Pf.
1 Süßfisch	15 Pf.
1 eisig. Fisch	15 Pf.
1 Semmel mit Süßfisch	15 Pf.
Hering in Ölöl	15 Pf.
1 Schieferfleisch m. Semmel	15 Pf.
1 mor. Hering mit Semmel	15 Pf.
1 Stellfleisch mit Semmel	15 Pf.
2 Delikatessen mit Semmel	15 Pf.
ff. Heringssalat	15 Pf.

Der nachweisliche Consum von über 1000 Portionen pro Tag ist die beste Garantie für die Vorzüglichkeit der Fischkost.

Biere vergießt nur aus den renommiertesten Brauereien der Zeit.

E. Dornauer, Fischhanswirth,  
große Brüdergasse 17. Heinrichstr. 179.

Nun eröffnet!

**Hotel „Naxonia“**  
Hotel 1. Ranges. — Direction: Ronacher.  
**Berlin W., Königgrätzerstraße 10.**  
Telephone-Amt VI. 2838.  
Günstigste Lage nächst dem Postdamer Platz, sowie den Anhalter und Potsdamer Bahnhöfen.  
Café und Restaurant ersten Ranges im Hause. Komfortabel eingerichtetes Haus. Elektrische Beleuchtung. Einzelner Aufzug. Temperierung in allen Zimmern.  
Zimmer von 2 Mark an inkl. Licht, Beheizung und Bedienung. — Bei längerem Aufenthalt Preisermäßigung und Renten-Arrangement.  
Telegramm-Adresse: Ronacher, Berlin.

**Johannesgarten**  
Johannesstraße 7. Ringstraße.  
Schönste, weit ventilirtes Hotel der Dresdner. Herrenraum Mittagstisch zu 60 Pf., 80 Pf. und 1 Mark. Reine und billige Weine. Biere nur aus la. Brauereien. Reichhaltige und billige Stamms- und Abendkarte. Billards und Gesellschaftszimmer.

**Gasthof Gittersee.**  
Heute Donnerstag den 9. Februar findet mein diesjähriger **Karpfen-Schmaus mit Ball** statt, wozu ich alle meine werten Gäste, Hörner und Freunde noch hierdurch ergebenst einlade. Achtungsvoll Heinrich Grundmann.

**Gasthof zum Steiger.**  
Heute Donnerstag den 9. Februar großer

**Einzugs-Schmaus,**  
möge ganz ergebenst einladen Hermann Haubold.

**Canzleihof,**  
Sporer- und Schössergassen-Ecke,  
unweit der Schloßstraße.

**Pilsner Bier**  
aus dem  
Bürgerlichen Bräuhaus in Pilsen.  
Vorzügliche Küche.

Schloß-Sophia, Schönf. Bettst. Sophia, 25 M. Schlaf- und  
im Rath. Kommode zu verf. Saalen-Sophia 30 u. 45 M.  
Rathausstr. Nr. 2, II. Ferdinandstraße 13. Sout. t.

## Angermann's Restaurant,

Inh.: Rudolf Miersch.

vis-à-vis d. Justizpalast

**Ausschankstelle von Münchner Hofbräu**

aus dem Königl. Hofbräuhaus in München.

Echt Culmbacher (1. Aktien-Brauerei), Echt Bürgerlich Pilsner,  
Felsenkeller-Bayerbier.

**Exquisite Küche. Vorzügl. Mittagstisch.**  
a Convent M. 1.25 und M. 1.50, im Abonnement M. 1.00.  
Reichhaltige Abendkarte. — Delicatessen der Saison.

## Wegen Neueinrichtung

bleibt mein Geschäftslokal heute Donnerstag den 9. und morgen Freitag den 10. Februar geschlossen.

**J. M. Meyer, Galeriestraße 16, Ecke Frauenstr.  
Tonhalle.**

Donnerstag den 9. Februar  
Grosser öffentlicher

## Masken-Ball

in der allbekannten soliden Weise.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 1 Mk.  
Billetts im Gouvernement a 70 Pf. im Comptoir der Tonhalle.  
Achtungsvoll G. Gähde.

**Westend-Schlößchen**  
Plauen.

## Maskeball

Montag, 15. Februar.

Nun eröffnet! Nun eröffnet!

## Residenz-Café

Dienst. 3820 Dresden-Altfst., Dienst. 3820

König-Johannstraße, Ecke des Altmärktes.

Rendezvous-Platz der Einheimischen und Fremden.

Der Neubau entsprechend elegant renoviert, mit

feenhafte Beleuchtung.

Grösste Auswahl in- und ausländischer Zeitungen. Einzelne hochfeines Pilsner (Bierget, Bräuhaus) und hochfeines Münchner Bierbier.

Hochachtend Johann Stahlfinger.

Neue Bewirthschaftung. Neue Bewirthschaftung.

Gasthof zur Klosterschänke  
in Leubnitz.

Heute Donnerstag den 9. Februar findet mein diesjähriger **Karpfen-Schmaus mit Ball** statt, wozu ich alle werten Freunde und Hörner einlade. Achtungsvoll J. Weiss.

## Vegetarier-Heim.

Dem hochverehrten Publikum bringe ich hierdurch ergebenst zur Kenntnis, dass ich nunmehr auch die Genehmigung zum Ausschank von alkoholfreien Getränken erhalten habe und empfele ich daher neben meinen anerkannt guten Speisen diverse Beerenweine, Kaffee, Tee, Chacao, Chocolade &c.

Um seineren gärtigen Besuch bitten, geziert hochachtungsvoll

**A. verw. Weber,**  
Pettinerstraße 5, 1. (am Postplatz).

**Richard Hensel's Restaurant,**  
Pettinerstraße 27.

Heute  
selbstgepökelte Schweinsknochen mit Klößen.  
H. Augustiner Münchner.  
Bis Nachts 11 Uhr warme Stücke.

**Restaur. A. Rehfeld,**  
große Brüdergasse.

Morgen Freitag den 10. Februar 1893  
**grosses Schlachtfest.**  
Von früh 8 Uhr an ff. Leberwürstchen, ff. Grünewurst,  
später frische Blut- u. Leberwurst. Abends Bratwurst in Sauerkrat.

**Zum Russen.**  
zu meinem heute stattfindenden Abend-Essen lade  
ganz ergebenst ein.

Otto Quick, Russenwirth.

**Novitäten.**  
In der  
**Kunsthändlung**  
von  
Theodor Lichtenberg,

Victoriahaus part.,  
treffen in wenigen Tagen ein die  
neuen Photographien (Kohledrucke)  
nach den Originale der Dresdner Galerie von  
Franz Hanfstaengl, München.  
Interessenten sind zur Ansicht eingeladen.

**Jenny John's**  
**Wein- und Frühstücks-Stube,**  
Galeriestrasse 3, 1.

Weine billig und vorzüglich von kleinen und kleinen Firmen.  
Angenehmer Aufenthalt.

Der unterzeichnete Verein macht auf den  
Dienstag den 14. Februar d. J.  
n Pausa bei Plauen i. B. stattfindenden  
**Viehmarkt**

aufmerksam.  
Der landwirtschaftliche Verein für Plausa  
und Umgegend.

## Sparfochherde

in allen Größen für Hotels, Restaurants, Cafeterien, Privat- u. mit und ohne Wofebelebung vom Hersteller aus. Gaslocher, Warmwassertheate, Kaffee-Röstarbeiten, sowie alle Sorten Teile zu billigen Preisen unter Garantie. Referenzen zu Diensten.

**Rich. Hahmann, Trompeterstr. 6.**

## A. Schönborn,

Colonial - Waaren und Landes - Produkten  
Kaffee-Rösterei und Handlung.

**16 Kleine Plauensche Gasse 16.** Ecke Weinleitstraße.  
Herrnprestelle: Amt I. Nr. 1826.  
Empfehlung zur Gastmahlstäbterei in bekannten

besten Qualitäten:

Griecher-Auszug	880	15	25
Kaiser-Auszug	880	17	
Ungar. Kaiser-Auszug	880	20	
Galdemehl, I. Qualität	880	20	25
Gemischte Marmelade	880	35	40
Himbeer-Marmelade	880	50	55
Bonbon, Blaumennus	880	24	30
Apfelgelée	880	35	40
Schöne Corinthen	880	25	30
Amer. Schweinefett	880	60	65
ff. Backfutter (neue Rautenbutter)	880	100	110

**Frau Helene Sommer**

Höheres Lehrinstitut  
für theor. und prakt. Damenschneiderin,  
Reitbahnstraße 2, 11.

Lehrst. eigenen, einfach gehalten, durchaus befriedigend  
nach ihrer Zeichnungen, Schnittzeichnungen u. Schnittmodellen.

Kein Schablonenzeichnen und ohne  
Nakreduction.

Von Autoritäten höchstens anerkannt und in der Preis  
völliglich empfohlen.

Lehrbücher zum Selbstunterricht à 3 Mark.

Hierdurch die ergebene Anzeige  
dag ich mit einem frischen Transport  
leichten und schweren

**Arbeits- u. Nordfriesländer  
Fagen-Pferde**

eingetroffen bin. Dieselben stelle ich  
in meiner Behandlung zu den folgenden  
Preisen zum Verkauf.

Schieritz, den 7. Februar 1893.  
**Wilhelm Wolf, Pferdehändler.**

# Gewerbehaus.

Heute Donnerstag  
Novitäten-Concert  
vom Königlichen Musikdirektor  
**A. Trenkler**  
mit seiner aus 48 Mitgliedern bestehenden  
Gewerbehaus-Kapelle.

1. Ouvertüre zu "Die Entführung aus dem Serail" v. Mozart.  
2. Chor der Friedensboten aus "Alceste" v. Mozart. 3. Dumaine f. Violino, Violoncello, Harfe u. Harmonium von Gottschel. 4. Walz.  
5. Chorblätter aus dem Wiener Wald. Walzer von J. Strauss.  
6. Walzer 3. Drama musical "Der Besuch" v. Leoncavallo. 6. Variationen für Violino. Solo v. Wilhelm über das Freischütz a. d. Op. "Die Meistersinger von Nürnberg" v. Wagner (Herr Schmidt).  
7. Panzeraufmarsch Polka v. Müller Bergbaus. 1. Walz. 8. Fantasie v. Stagni a. d. Op. "Margarethe" v. Gounod. 9. Ouvertüre zu "Wilhelm Tell" v. Rossini. 10. Intermezzo aus "Freud Adolf" v. Weissegg. 11. Chamaedoria. Walzer-Ritme für Violin-Solo v. Hirschenthal. 1. Walz (Herr Schmidt). 12. U. Ungar. Rhapsodie v. Liszt.  
Eintritt 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Eintritt 75 Pf.  
Verkaufsstellen 6 Stück 3 Pf. an der Kasse. Einzel-Karten  
zu 50 Pf. in den bekannten Verkaufsstellen.

Sonnabend: Sinfonie-Concert  
(Septett von Beethoven mit vollem Streichquartett).

## Vivien Salón

Trompe Leopard, großes gymnaisches Wotpourri mit der  
singenden Luftfee Selina";

Violon Carl Maxstadt, Gehangsbummlit; A. Spadoni,  
Violoncello Ad. Eugenie Dalmau, Violon-Gourette. Luigi  
Troll-Oro, Kontrabass. Miss Evelyn Georges, elegan-  
tissimissime und lieblichste die Sängerinnen und Säng-  
erinnen Gebrüder Achtermeyer, genannt "A. und  
C. Canon" (Franz), 17 Jahre alt, 25 Volt gross, 18 Volt. Schmerz,  
Carl, Liedgärtner mit 24 Volt gross, 15 Volt. Schmerz,  
Frères Tacchini, mit. Solistin in Guitare u. Gitarre. Initiation,  
3 Schwestern Neumann, Laura, Ansicht und Offella,  
Wiener Gesangs-Terzett.

Café Grill a. Gf. 17 Uhr. Anf. 8 Volt 18 Uhr. M. Thiemer  
Im Tunnel-Restaurant von 7 Uhr an

Grosses Instrumental-Concert  
des Rudolfsheimer Fiaker-Quartetts.

Original! **Direct aus Neapel!**

Otto Schärle's Etablissement  
Pirnaischer Platz  
(1. Range).

Täglich grosses Concert  
der auf meine Veranlassung und für meine  
Rechnung direkt aus Neapel gekommenen  
echt italienischen Virtuosen-Gesellschaft  
Compagnie Bella Napoli.

8 Personen in neapolitanischer Ritterstadt.  
Dieselben sind sämmtlich Künstler aller-  
ersten Ranges, besitzen den Kunstschein vom  
hiesigen kgl. Conservatorium für Musik, und  
übertriften bei Weitem alle bis jetzt von ähn-  
lichen Kapellen am hiesigen Platze gebotenen  
Leistungen.

Grand succès! Anf. 7 Uhr. Sensationell!  
Sonntags in Mittwoch 2 Concerte. Anfang 1. u. 7 Uhr.  
Hochachtungsvoll Otto Schärle.  
Wieder Mittwoch Anfang 4 Uhr großes Extra-Concert.

Original! **Direct aus Neapel!**  
Otto Schärle's Etablissement  
Pirnaischer Platz  
(1. Range).

Rünnchner Hof  
Kronstrasse 21.  
Hôtel & internat. Concerthaus.  
Z. M. III. 3495. Gegenüber dem Königl. Standesamt.  
Italienisches Gesangs-Concert.

Einzelne freundliche Zimmer mit vorzülichen Preisen von 1.25  
bis 2.50 Pf. mit Concerto-Zimmer.

Welt-Restaurant  
„Société“.  
Neu! Neu!

Täglich  
2 gr. Vorstellungen  
der zum ersten Male in Dresden auftreten:  
den unübertroffenen  
Gedächtnis- u. Zauberkünstler  
Fly & Slate  
Fritz Krüger.  
Gesetztes empfohlen  
der schneidigen Concertkapelle „Germania“. 4 Uhr Nachm.  
8 Uhr Abends.

Nur kurze Zeit  
concertiert täglich bis Abends 11 Uhr die  
Carnevals-Kapelle  
in der  
Neustädter Société.

# Montag den 20. Februar 1893, Abends 7 Uhr im gr. Saale des Gewerbehauses Grosses Concert

des  
Dresdner Lehrer-Gesang-Vereins,  
unter gütiger Mitwirkung der Königl. Kammersängerin Frl. Therese Malten und  
des Königl. Kammersängers Herrn Perron, sowie der Gewerbehauskapelle.  
Leitung: Herr Professor Oskar Wermann.

Nummerierte Eintrittskarten à 4, 8 und 2 M. sowie Stehplätze à 1 M. sind in der Königl. Hofmusikalen-Handlung von F. Ries (F. Plötner), Neustadt, entgegen.

F. Ries künftig Bestellungen nimmt auch die Kgl. Hofmusikalen-Handlung von Ad. Brauer (F. Plötner), Neustadt, entgegen.

Heute Donnerstag den 9. Febr. Abends 7 Uhr

im Saale von Braun's Hotel

## Letztes Concert Moriz Rosenthal.

Sitzplätze à 4, 2½, Stehplätze à 1½ Mk. bei F. Ries (Kauf-  
haus) von 9-1 und 3-½ Uhr sowie an der Abendkasse.

Johanneskirche.

Montag den 13. Februar, Abends 7½ Uhr:

VI. (letzter) Bach-Mendelssohn-Abend

von Hans Fährmann

unter gütiger Mitwirkung der Concertsängerin Frl. Ida Täger  
(Sepian), Frau Julie Bächi-Fährmann (Alt), der Herren  
Concertsänger Eduard Mann (Tenor) und Richard Hertel  
(Bass), der Kapelle des Reg. Sächs. Jäger-Bataillons, sowie  
des verstärkten Kirchenchores.

Eintrittskarten à 3, 2, 1½ und 1 M. bei F. Ries (Kauf-  
haus) von 9-1 u. 3-½ Uhr und bei Herrn Kaufmann Jückel  
(Pilgrimstrasse, nächst der Kirche). Text-Programm  
à 20 Pf. berechtigt zum freien Eintritt in das Langschaft der  
Kirche.

Die  
Weingrosshandlung  
von  
G.T. Pflüg jr., Dresden  
(Inhaber: H. G. Dorn),

seither Wallstraße 3,  
befindet sich von jetzt ab nur  
Moritzstrasse 1, part.

(früheres Hotel de Saxe).

Fernsprecher: Amt III, No. 3370.

Feen-Palast  
Grösster bürgerl. Mittagstisch.

Abends 10. CONCERT bei freiem Eintritt.  
Hochachtungsvoll Erhard Graue.

Café Kaiserkrone,  
Dresden-N., Hauptstr., Eingang Übergraben 2.  
Täglich Grosses Specialitäten-Concert  
der eigenen Salonkapelle.

Gutgelegte Biere und Weine. Reichhaltige Speisenkarte.  
Anfang 7 Uhr. Eintritt frei. Anfang 7 Uhr.

Brause-Müller's  
Kronstr. 11. Concerthaus. Kronstr. 11.  
Nur auf kurze Zeit!

Heute grosses Concert  
von der in allen Städten mit sensationellem Erfolg begleitet  
gezeigten feinen Damen-Martinakademie

"Jung Deutschland zur See".

"Eins in ihrer Art". Direction: Kapellmeister H. Loschen.

Wochentags Anfang 6 Uhr. Sonntags Anf. 4 Uhr. Ende 11 Uhr.  
Hochachtungsvoll Brause-Müller.

Frei! Stille Musik. Frei!

Restaurant Bautznerstr. 48.

Täglich grosses Concert  
von der Wiener Damenkapelle,

Direction: Herr Leopold Zehet.

Hochheile Biere, vorzügliche Küche empfehlend, reichhaltig  
Anfang 7 Uhr. Hochachtungsvoll Oscar Müller.

Metallshablonen Ein wachsamer Hofs Hund  
(gr. Löwe) fertigt jeder Art Bill. wird zu kaufen anricht im Gut  
König Leopold Jacobsg. 18, 1. Et. Nr. 1 in Bannowitz.

Kaufmannschaft Ostra-Allee 9.

1. Abend Freitag den 10. Februar 7½ Uhr

Dr. Hotopf's Recitation

aus "Carmen und Faust I. Th.". 2. Abend im März  
(erste Woche) aus "Jul. Caesar, Nathan und Teufel". Einladene  
Herrenhälften können die Bilder am 1. oder 2. Abend benutzen.

Panorama international,  
Wartenstrasse 20, 1. (3 Abends),  
groß. Vorm. 10 bis geg. 10 Abends.  
Diese Woche höchst romantisch!  
Neu. 3. 1. Mai. 2. Abth. Neu.

Ungarn

— das Karpathengebirge mit der Hohen Tatra. —

Welt-Panorama

im Restaurant "Germania", Albrechtsstrasse 41.

— Neueste Aufnahmen von 1892. —

Ungarn, die hohe Tatra und Prag,  
sewle Ansichten aus dem heiligen Lande.

"Prometheus"  
Naturwissenschaftliches Panorama  
56 Pragerstr.

Geöffnet von 9 Uhr Morg. bis 7 Uhr Abends.

Eintrittspreis: 1,00 Mark.

Kinder und Soldaten ohne Charge 0,75 M.

Bettelstudenten

Heute Donnerstag den 9. Februar

Abends 7½ Uhr

Kostüm-Fest

(Johannismarkt zu  
Betteldorf)

in den Häusern der Philharmonie.

Abends 10 Uhr Einzug des Schah's von Persien  
mit Gefolge, dem sich großer Aufzüge und  
Gänze anschließen.

N.B. Die Säle sind auf das Prächtigste dekoriert.

Eintrittskarten sind von Mitgliedern und deren Angehörigen  
nur vorher in unseren Geschäftsräumen, der Herren: v. Wehren,  
Zent. 6; Mattha, Landhausstrasse 18; Schneider, Bettner-  
strasse 12 u. Wallstraße (Ecke Ostra-Allee); Moldau, Kreuzbergstr.;  
Rohr, An der Altenbrücke; Bischbach, Striezelstraße 29;  
Möller, An der Augustusbrücke 2 und Siegmayer, Am Albert-  
theater, sowie von sämtlichen Vorstands-Mitgliedern zu ent-  
nehmen.

Zugleich Anfragen wegen bitten wir, sich an unseren Vor-  
ständen, Herrn Buchhändler G. Goldstein, Kampfstraße 7,  
zu wenden.

Der Gesamtvorstand.

Grill Room

um Waldstrasse 11 nur.

Ehrendwürdigkeit einzige in der Residenz.

Rendez-vous

aller Freunden u. Einheimischen.

Musikalische Abendunterhaltung. Eintritt frei.

Dresden, Walpurgisstrasse 2, 1. Etage.

Specialschule für höheres Clavierspiel und Elementar-Clavierschule

von B. ROLLFUSS.

Anfang der Unterrichts-Curse für das Sommerhalbjahr: Anfang April, für das

Winterhalbjahr: Anfang October. Eintritt in die Clavier-Klassen zu jeder Zeit.

Prospectus, Jahresbericht und sonstige Mitteilungen durch den Director.

Sprechst: 12½-13½ Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Schmidt in Dresden.

Abonnement 10.-12.-14.-16.-18.-20.-22.-24.-26.-28.-30.-32.-34.-36.-38.-40.-42.-44.-46.-48.-50.-52.-54.-56.-58.-60.-62.-64.-66.-68.-70.-72.-74.-76.-78.-80.-82.-84.-86.-88.-90.-92.-94.-96.-98.-100.-102.-104.-106.-108.-110.-112.-114.-116.-118.-120.-122.-124.-126.-128.-130.-132.-134.-136.-138.-140.-142.-144.-146.-148.-150.-152.-154.-156.-158.-160.-162.-164.-166.-168.-170.-172.-174.-176.-178.-180.-182.-184.-186.-188.-190.-192.-194.-196.-198.-200.-202.-204.-206.-208.-210.-212.-214.-216.-218.-220.-222.-224.-226.-228.-230.-232.-234.-236.-238.-240.-242.-244.-246.-248.-250.-252.-254.-256.-258.-260.-262.-264.-266.-268.-270.-272.-274.-276.-278.-280.-282.-284.-286.-288.-290.-292.-294.-296.-298.-300.-302.-304.-306.-308.-310.-312.-314.-316.-318.-320.-322.-324.-326.-328.-330.-332.-334.-336.-338.-340.-342.-344.-346.-348.-350.-352.-354.-356.-358.-360.-362.-364.-366.-368.-370.-372.-374.-376.-378.-380.-382.-384.-386.-388.-390.-392.-394.-396.-398.-400.-402.-404.-406.-408.-410.-412.-414.-416.-418.-420.-422.-424.-426.-428.-430.-432.-434.-436.-438.-440.-442.-444.-446.-448.-450.-452.-454.-456.-458.-460.-462.-464.-466.-468.-470.-472.-474.-476.-478.-480.-482.-484.-486.-488.-490.-492.-494.-496.-498.-500.-502.-504.-506.-508.-510.-512.-514.-516.-518.-520.-522.-524.-526.-528.-530.-532.-534.-536.-538.-540.-542.-544.-546.-548.-550.-552.-554.-556.-558.-560.-562.-564.-566.-568.-570.-572.-574.-576.-578.-580.-582.-584.-586.-588.-590.-592.-594.-596.-598.-600.-602.-604.-606.-608.-610.-612.-614.-616.-618.-620.-622.-624.-626.-628.-630.-632.-634.-636.-638.-640.-642.-644.-646.-648.-650.-652.-654.-656.-658.-660.-662.-664.-666.-668.-670.-672.-674.-676.-678.-680.-682.-684.-686.-688.-690.-692.-694.-696.-698.-700.-702.-704.-706.-708.-710.-712.-714.-716.-718.-720.-722.-724.-726.-728.-730.-732.-734.-736.-738.-740.-742.-744.-746.-748.-750.-752.-754.-756.-758.-760.-762.-764.-766.-768.-770.-772.-774.-776.-778.-780.-782.-784.-786.-788.-790.-792.-794.-796.-798.-800.-802.-804.-806.-808



# Koppel & Co., Bankgeschäft, Eins und Verkauf aller Arten Staatspapiere, Letten, Wertpapieren u. Gewährungen von Domänen u. Wechsel. Schloßstraße 30, Ihre Spezialagenten

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100	101	102	103	104	105	106	107	108	109	110	111	112	113	114	115	116	117	118	119	120	121	122	123	124	125	126	127	128	129	130	131	132	133	134	135	136	137	138	139	140	141	142	143	144	145	146	147	148	149	150	151	152	153	154	155	156	157	158	159	160	161	162	163	164	165	166	167	168	169	170	171	172	173	174	175	176	177	178	179	180	181	182	183	184	185	186	187	188	189	190	191	192	193	194	195	196	197	198	199	200	201	202	203	204	205	206	207	208	209	210	211	212	213	214	215	216	217	218	219	220	221	222	223	224	225	226	227	228	229	230	231	232	233	234	235	236	237	238	239	240	241	242	243	244	245	246	247	248	249	250	251	252	253	254	255	256	257	258	259	260	261	262	263	264	265	266	267	268	269	270	271	272	273	274	275	276	277	278	279	280	281	282	283	284	285	286	287	288	289	290	291	292	293	294	295	296	297	298	299	300	301	302	303	304	305	306	307	308	309	310	311	312	313	314	315	316	317	318	319	320	321	322	323	324	325	326	327	328	329	330	331	332	333	334	335	336	337	338	339	340	341	342	343	344	345	346	347	348	349	350	351	352	353	354	355	356	357	358	359	360	361	362	363	364	365	366	367	368	369	370	371	372	373	374	375	376	377	378	379	380	381	382	383	384	385	386	387	388	389	390	391	392	393	394	395	396	397	398	399	400	401	402	403	404	405	406	407	408	409	410	411	412	413	414	415	416	417	418	419	420	421	422	423	424	425	426	427	428	429	430	431	432	433	434	435	436	437	438	439	440	441	442	443	444	445	446	447	448	449	450	451	452	453	454	455	456	457	458	459	460	461	462	463	464	465	466	467	468	469	470	471	472	473	474	475	476	477	478	479	480	481	482	483	484	485	486	487	488	489	490	491	492	493	494	495	496	497	498	499	500	501	502	503	504	505	506	507	508	509	510	511	512	513	514	515	516	517	518	519	520	521	522	523	524	525	526	527	528	529	530	531	532	533	534	535	536	537	538	539	540	541	542	543	544	545	546	547	548	549	550	551	552	553	554	555	556	557	558	559	560	561	562	563	564	565	566	567	568	569	570	571	572	573	574	575	576	577	578	579	580	581	582	583	584	585	586	587	588	589	590	591	592	593	594	595	596	597	598	599	600	601	602	603	604	605	606	607	608	609	610	611	612	613	614	615	616	617	618	619	620	621	622	623	624	625	626	627	628	629	630	631	632	633	634	635	636	637	638	639	640	641	642	643	644	645	646	647	648	649	650	651	652	653	654	655	656	657	658	659	660	661	662	663	664	665	666	667	668	669	660	661	662	663	664	665	666	667	668	669	670	671	672	673	674	675	676	677	678	679	680	681	682	683	684	685	686	687	688	689	690	691	692	693	694	695	696	697	698	699	700	701	702	703	704	705	706	707	708	709	710	711	712	713	714	715	716	717	718	719	720	721	722	723	724	725	726	727	728	729	730	731	732	733	734	735	736	737	738	739	730	731	732	733	734	735	736	737	738	739	740	741	742	743	744	745	746	747	748	749	750	751	752	753	754	755	756	757	758	759	750	751	752	753	754	755	756	757	758	759	760	761	762	763	764	765	766	767	768	769	760	761	762	763	764	765	766	767	768	769	770	771	772	773	774	775	776	777	778	779	770	771	772	773	774	775	776	777	778	779	780	781	782	783	784	785	786	787	788	789	780	781	782	783	784	785	786	787	788	789	790	791	792	793	794	795	796	797	798	799	790	791	792	793	794	795	796	797	798	799	800	801	802	803	804	805	806	807	808	809	800	801	802	803	804	805	806	807	808	809	810	811	812	813	814	815	816	817	818	819	810	811	812	813	814	815	816	817	818	819	820	821	822	823	824	825	826	827	828	829	820	821	822	823	824	825	826	827	828	829	830	831	832	833	834	835	836	837	838	839	830	831	832	833	834	835	836	837	838	839	840	841	842	843	844	845	846	847	848	849	840	841	842	843	844	845	846	847	848	849	850	851	852	853	854	855	8



Pferdebahn-Verbindung durch sämtliche Linien bis Postplatz.

# H. M. Schnädelbach

Marienstrasse 7  
Antonsplatz 7

empfiehlt für

## Hausbedarf u. Ausstattungen

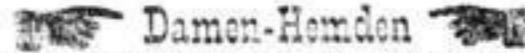
sein reichsortirtes Waarenlager zu festen, billigsten Preisen.

### Fertige Leib-Wäsche

#### Negligé-Jacken

in Satin, Pique, Körper und Pelz-Pique, aus  
sehr feinem Trimming oder eleganter Stickerei  
ausgestattet.

Stoff 130, 150, 175 Bfl. 2 bis 5 Meter.



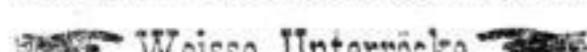
#### Damen-Hemden

in Trowlas, Chiffon, Hemdentuch u. Prima-  
ttuchstein, fein-, mittel- oder starkhäufig, in  
Bündchen- oder Kollerfagon, glatt oder leicht  
mit Trimming, Bärmer Spitze oder eleganter  
Stickerei,

Stoff 125, 140, 160, 175 Bfl. 2 bis 5 Meter.

#### Damen-Beinkleider

in Hemdentuch, Renforce, Cord- u. Körper-  
Barchent, ausgestattet mit Volant, von Einsat-  
z u. Stickerei. Stoff 115, 130, 150, 175 Bfl.  
oder aus sehr feinfarbigem und gemus-  
tertem Barchent,  
Stoff 140, 150, 160, 175 Bfl. 2 Meter an.  
Der reichwollene Flanell von 2 Meter an.  
Sammtliche Beinkleider sind für Damen in  
Größen von 75, 80, 85, 90 Umr. vertheilt.



#### Weisse Unterröcke

in Shirting mit gesticktem Volant, Stickerei  
und Fausatz in Cord, Tricot u. Pique-Barchent,  
Kordb., Stoff 160, 180, 200 Bfl. bis 7 Meter.

#### Vollständiges Lager

fertiger Erstlings-Wäsche,  
die Jüppchen, Lätzchen, Hemden, Nachtkleider,  
Einstechketten in weiss und bunt,  
Unterlagen.

#### Tauf-Kleidchen,

#### Tauf-Bettchen

zu einer entsprechenden Ausstattung von 175 Bfl.  
bis 14 Meter.

#### Grosses Lager in:

#### Weissen Mädchen-Hemden,

Stoff 45, 55, 65, 75, 85, 95 Bfl. u.

#### Weissen Knaben-Hemden,

Stoff 50, 60, 70, 80, 90, 100 Bfl. u.

#### Weissen Männer-Hemden,

Stoff 200, 225, 250, 275 Bfl. u.

#### Weissen Mädchen-Hosen,

65, 75, 85, 95, 105 Bfl. u.

#### Barchent-Hemden

von gewebtem oder bedrucktem Barchent für  
Männer, Frauen, Knaben und Mädchen.  
Männer-Hemden Stoff von 125 Bfl. bis 300 Bfl.  
Frauen-Hemden Stoff von 130 Bfl. bis 325 Bfl.  
Knaben-Hemden Stoff von 55 Bfl. bis 160 Bfl.  
Mädchen-Hemden Stoff von 50 Bfl. bis 150 Bfl.

### Bettbezug-Stoffe.

Weiss Stangenleinen, Mtr. 40, 45, 50 Bfl. u.  
Weiss Damast, Mtr. 65 bis 320 Bfl. u.  
Weiss Halbleinen, Mtr. 35, 40, 45 Bfl. u.  
Bettluch-Leinen, Mtr. 115, 130, 150 Bfl. u.  
Rein Leinen, Mtr. 60, 65, 70 bis 175 Bfl. u.  
Bettzunge, Mtr. 42, 45, 50 Bfl. u.  
Inlets, Mattratzendrell, Mtr. 45 bis 225 Bfl. u.  
Windelzeuge, Mtr. von 90 Bfl. u.  
Mtr. 30 und 35 Bfl.

### Weisse Baumwollen-Stoffe

für Leib-, Negligé-, Kinder- und Bettwäsche

leicht geeignet.

#### Weiss Shirting, Chiffon, Dowlas,

Wl. von 21 bis 120 Bfl.

#### Weiss Hemdentuch (Renforce),

Mtr. 35, 40, 45, 50, 55, 58 Bfl. u.

Weiss Nessel, Kinderwäsche sehr zu empfehlen.

Wl. von 35 Bfl. an.

Weiss Pique, Pelz-Piqué, Cord- und

Tricot-Barchent, Mtr. 38, 40, 45 bis 150 Bfl.

oder roth-weiss B. Bettzunge, von 3 Mtr. 50 Bfl. an.

Bettbezug u. Kopfkissen, von 5 Meter an.

aus weiss Satin, Damast, u. weiß Satin, Damast

von 3 Mtr. 50 Bfl. an.

von 5 Meter an.

### Stickereien

in reicher Auswahl.

### Fertige Betttücher

in Halbleinen, Dowlas, Leinen,

Stoff 180, 200, 225, 250, 300 Bfl. u.

### Fertige Strohsäcke,

Stoff von 160 Bfl. an.

### Frottir-Artikel,

als Waschfleeke, Handschuhe, Handtücher,

Laken und Frottirstolle, jeweils

Wisch-, Staub- u. Scheuertücher,

glatt und gemustert, in weiss und grau, in

gut sortierter Auswahl.

### Handtücher

in Drell, Jacquard, Zwirn, Gerstenkorn und

Damast, grau u. weiss, auch mit bunter Kante,

Meter von 28 bis 90 Bfl.

### Abgepasste Handtücher

in Drell, Zwirn, Jacquard und Damast

per Dutzend von 380 Bfl. an.

### Parade-Handtücher

mit eleganten bunten Rändern,

Stoff 160, 175, 200, 225 Bfl. u.

### Tisch-Wäsche,

als Tischtücher und Servietten in Drell,

Jacquard und Damast.

#### Im Einzelnen:

Tischtücher, Stoff von 120 Bfl. an.

Servietten, Dutzend von 340 Bfl. an,

rechte in vollständigen Gedecken

für 6 und 12 Personen von 6 Meter 25 Bfl. an.

### Kaffee- und Thee-Gedecke

in weiss und bunt mit Fransen,

mit u. ohne farbige Bordüre, Stoff v. 475 Bfl. an.

### Weisse Taschentücher

garantiert rein Leinen,

Dutzend 235, 250, 275, 300 Bfl. 4-15 Meter.

### Englische Tüll-Gardinen,

in weiss u. crème, hochelegante aparte neue  
Mustern, vorzügl. Qualitäten, zweiseitig ge-  
bogen, mit Band eingefasst,

Meter 35, 40, 45, 50, 60, 70, 80 bis 200 Bfl.

### Abgepasste Gardinen

Meter 275, 300, 350, 425 Bfl. u.

Garninenspitzen, Gardinenhalter.

### Abgepasste Portières

in neuen geschmackvollen Mustern, reine  
Wolle mit geknüpften Fransen,

Meter 3,75, 6,25, 9,50, 11,50, 14, 17 Meter u.

### Vitrage- und Congress-Stoffe

in fein-, mittel- und starkhäufig, weiss und

creme, mit und ohne bunt,

Meter 35, 42, 53, 62, 70, 80 bis 160 Bfl.

### Rouleaux-Stoffe

in weiss und bunt gestreift, in jeder Breite,

Meter 35, 40, 45, 50, 58, 65, 75, 80 Bfl. u.

### Elsasser bedruckte Möbelstoffe

in Cattun, Croisé, Crepe etc., ein- u. zweiseitig

bedruckt.

Meter 28, 30, 35, 42, 50, 58 bis 175 Bfl.

### Möbel-Stoffe

in Jute, Damast, Crêpe, Rips, Plüscher und

Fantastestoffen

Meter 90 Bfl. bis 6 Meter 75 Bfl.

### Tisch-Decken

in Jute, Manilla, Tuch, Rips, Granit, Che-

nille, Plüscher-Decken in einfacher wie auch

hocheleganter Ausführung

Meter 175 Bfl. bis 24 Meter.

Dazu passend: Nähtisch- u. Kommodendecken.

### Läufer-Stoffe

zum Beladen von Stuben, Corridors, Treppen,

in verschiedenen Preisen und Qualitäten,

Meter 45, 50, 60, 75, 85, 100, 120 Bfl. u.

### Teppiche

in verschiedenen Grössen und Qualitäten,

5,75, 6,75, 7,75, 9,25, 18, 20, 28 bis 100 Meter.

### Bett- und Pult-Vorlagen

reizende neue Muster,

Stoff 125, 140, 160 Bfl. bis 10 Meter.

### Angora-Felle

in verschiedenen Grössen und Farben.

### Bett-Decken

als weisse Waffel- u. Piqué-Decken in glatt,

mit und ohne Bordüre, in roth, blau u. braun,

wie buntfarbige Fantasie-Decken,

Stoff 1,75, 2, 2,25, 2,50, 2,75, 3 bis 10 Meter.

### Bedruckte Gummistoff-Decken,

abwaschbare praktische Decken in ver-

schiedenen Grössen u. Mustern, hell u. dunkel-

grundig,

Stoff 120, 150, 200, 225 Bfl. bis 5 Meter.

■ Sämtliche Preise billigst aber fest. ■

Regenschirme, Kragen, Manschetten, Chemisettes, Strümpfe.

Versandt nach Auswärtis nur gegen Nachnahme, von 15 Mark an portofrei.

# Lebensversicherungs- u. Erspornisbank

Gegründet 1854. in Stuttgart.

Unter Staatsaufsicht.

Versicherungsstand Ende 1892 . . . . .

rund 366 Millionen Mark.

Bankvermögen Ende 1892 . . . . .

99

Neue Versicherungsanträge in 1892 . . . . .

40

Aller Ueberschuss den Versicherten in Form von Dividenden.

## Dividende:

Nach Plan A II:

40% der ordentlichen Jahresprämie.

Zu weiterem Beliebt haben ein:

Die General-Agentur für das Königreich Sachsen:

J. Uebesched & Söhne,

Dresden, Schreibergasse Nr. 2, part.

Max Hartwig.

Almastraße 45.

Hönsch & Tiesler,

Circusstraße 10.

Nach Plan B:

3% steigende Dividende.

Zu der Kreishauptmannschaft Dresden noch in folgenden Orten: In Blasewitz: Lehrer Schmid, in Freiberg: Heinrich Gotthardt, Robert Möller, in Grosshartmannsdorf: Emil Kunze, in Langebrück: L. Büchner, in Lockwitz: Otto Krebs, in Pirna: R. Hennig, in Radeberg: Al. Stünfel.



# Gewerbeschule Dresden.

Die Anstalt beginnt am **9. April** ihre Sommer-Kurse. Sie bietet Gewerbetreibenden jeder Art Gelegenheit, sich dienstige Ausbildung zu erwerben, die ihren Bedürfnissen entspricht, und umfasst:

a. eine **Tageschule** für junge Leute, die nach ihrer Entlassung aus der Volksschule noch ein ganzes Jahr über Fortbildung wünschen wollen, um sich für den Gewerbebetrieb, die Landwirtschaft, das mittlere Vorstudium, den Kaufmännischen oder für eine weiterführende gewerbliche Fachlehranstalt (Vorberichtendule, Werkmeisterchule, Städtengewerbeschule) vorzubereiten und dabei über **Fortsbildungsschulabsicht** in einem einzigen Jahre zu genügen;

b. einen **Abend- und Sonntagsschule** für im Bureau oder im Gewerbe thätige oder unter den Waffen stehende Leute;

c. **Fachklassen** für vorgebildete ältere Schüler, und zwar für Mechaniker, Elektrotechniker, Maschinentechniker und Schreiner für Tischler und Bautente;

d. eine **Vorschule** für Kinder vom ersten 13. Lebensjahr an.

Die Annahme neuer Schüler erfolgt von jetzt an bis zum **15. März**, später aber nur dann, wenn noch Platz in einer Klasse vorhanden ist, für die der Anwendungsfähiger ist die leiche Kasse, bez. das Geschäftsbuch vorzulegen.

Dresden, Marstrasse 9.

K. W. Clauss, Direktor

## Hering-Versteigerung.

Morgen Freitag den 10. Februar Versteigerung 10 Uhr gelangen 11. Bachstraße 8

in den Lagerräumen des Herrn Expedienten Schone (Schuhmühle)

**9 Tonnen neue Prima Jägert. Röll-Heringe**

(Streitobjekt)

Bernhard Czanner, Maths-Auktionator u. verbst. Taxator.

zur Versteigerung.

**Grosse Schuhwaaren-Versteigerung.**

Morgen Freitag den 10. Februar Versteigerung von 10 Uhr an gelangt Drehgasse 1

ein großer Posten

**neue, nur solid gearbeitete bessere Schuhwaaren**

für Herren, Damen und Kinder

E. Pechfelder, Auctionator u. Taxator.

zur Versteigerung.

Bis 50% Gewinn!

## Uhren - Ausverkauf

bis zur vollständigen Räumung des Ladens, sowie Opern- und Kleiderläden bis 25% unter Abschlag. Alle Uhren unter Garantie. Reparaturen fördern billig, ebenfalls unter Garantie.

C. Ruske, Uhrmacher,

Marshallstr. 10.

Günstige Gelegenheit!

Uhren für Konfirmanden.

## Starke Satzkarpfen

Nominiert, schnell wachsend u. gut verzehrt, bestens blättert die Verwaltung der Ritterguts-Arbeiter, Schorna und Klein-Naundorf bei Radeburg.

Richter, Inspector.

## Möbel,

habstgefärtigt, unter mehrjähriger Garantie, als

Seidenbetten mit Matrat. 15 M.

Heddermatraten 18 "

Tovhas in all. Bettgrößen 25 "

Schlafstoffs mit Matr. 65 "

Möb-Garnituren 90 "

Plüsch-Garnituren 150 "

alle Sorten Bettdecken,

Säulen-Tovhas 55 "

Möb-Garnituren, Plüsch 190 "

Tische, Stühle, Spiegel,

Aufpolsterung aller Art,

aber Möbel werden eingetaucht.

König-Johannstr. 7. III.,

nahe Altmarkt.

Vogt, Tapizer,

vis-a-vis Spindler's Kürbetei.

Zu kaufen eine vollständige

Brannwein-Einrichtung

mit Stand und Lagerfässern.

Öffnen erst vorfliegern Pirna

unter A. S. 500.

Spottbilliger Gelegenheits-

Kauf.

Neu eingetroffen: Hochleg. u.

einfache Regen-Mäntel

Blauenstrasse 10, 1. Giege.

## Zander,

Plund 45-50 Pf.

frische selle Karpfen,

Plund 55-60 Pf.

prachtvolle Neua - Packe,

so schön wie Rheinlachs,

Plund 140-160 Pf.

russ. Wildgelfiges, Schneec-

bühner, Pack von 200 Pf.

frischgepökelte Rinds-Zungen,

garne, keine Lunitat,

geräucherte Junges,

fisch-empfängen, empficht

Russische Handlung

8 Reitbahnstrasse 8.

für Herstellung aller Arten

Fasten - Gebäck

empficht angedroctetes

Hungerisches

und Blauenisches

Weizen-Mehl,

ein reines, brachvolles

Haidemehl,

ohne Getreizähn selbstthättiges

Backmehl,

garantiert reine

Pflanzenbutter,

garantiert reine

Marmeladen,

vorstliches

Pflaumenmus,

geriebenen Mohn,

fomic überhauft

alle Badzuthaten

in wirklich besten Qualitäten und

immer frischer Ware

Max Wagner's

Spezialgeschäft für Mühlen-

fabrikate und Backbedarf,

Passstraße 13,

near. 1824.

Gernsprem-Haus L. Nr. 1035.

## Wein- u. Spiritus-Fässer,

12 Zäuberbösch, 12 Moestlinde,

12 Glücksburger, 3 Glücks., 1 Stud-

häfer u. 3 m. Billig zu verkaufen

Jacobsgasse 8, im Spie.

Mögl. Karke

Locomotive

vom 750-800 Millimeter Spur-

weite wird sofort gegen Baar zu

laufen geacht. Öfferten unter

F. F. F. 1484

durch die Exped. dieses Blattes

Centrifugalbutter 8 Pf.

W. netto M. 950, la. Guts-

tafelbutter 8 Pf. netto M.

850 frs. Nachnahme versendet

J. Besemer, Kaufchmen,

Oppenien.

1 groß, gebraucht, fenerisch.

Geld- und Bücherschrank

wied zu kaufen der Dimensionen u.

des Wertes werden unter Edme

F. F. B. 1398 in der Exped. dieses

Blattes erheben.

Tricot-Taillen,

Gleidchen, Anzüge

halb umsonst

weg. Geißtätsangabe.

Theodor Schelle

27 Landhausstraße 27.

Pianinos, Flügel.

Harmontums sehr billig z. Ver-

kauf. Verl. Straß. 14. Weinrich.



17 Webergasse 17.

In selben besten Qualitäten

empfiehlt: **Caviar**, großdorm. omerik., das beide darin, a. Bünd. 1 Pf., mittelform. a. Bünd. 3 Pf.

**Cranz**, **Delicatessen**, beide

Waren, von 45 Pf. an, Wurst

**Philippe & Canard**, 1 Pf. Bündle

100 Pf., 1 Jahr Bündle 175 Pf.

neuer Apfelstift, von 15 Pf.

20 Pf. Bündle 45 Pf. an.

</



Eine zw. Kinderfrau v. Lande,  
welche sich auch anderer Arbeit unterzieht, sucht sol. Stelle b.  
Fr. Rothmann, Streblenerstr. 9, S.

#### Ein Mäddchen.

Gutsbesitzerstochter, nicht mehr  
ganz jung, wohnt in der Landwirtschaft, erhoben, sucht auf  
einem Gut Stellung als

#### Stütze der Hausfrau.

Familienkatholik wird hohen  
Rang vorzogen. Off. erb. mit.  
**H. S. 12** von Steffeldorf (S.)

Ein j. Mann, im Schuhbau be-  
wandert, sucht eine Stellung als  
Gutsbesitzer oder

#### Schirmmeister- oder Voigtstelle- Gesuch.

Ein an Bildung u. Thätigkeit  
gewohnt junger Mann, dem  
nicht Begegnisse u. Empfehl. zu  
Seite stehen, sucht zum 1. April  
andere Stelle. Gif. Off. u.

**A. B. 100** a. d. Exped. d. Bl. erbeten

in die Expedition dieses Blattes.

Ein Mäddchen, Sohn, ledig, sucht  
Stellung als

#### Schirmmeister od. Kultscher.

Gefäll. Off. unter **P. H. 728**

"Invalidendank" Dresden

Sohn achtj. Eltern sucht Dienst

1893 eine Stelle als

#### Lehrling

in einem Comptoir. Off. u. **D. 1.**

**360** Exped. d. Bl. erb.

Junger Mann,

gelernter Konditor sucht Stelle

als Diener. Off. u. **C. K. 377**

in die Exped. d. Bl. erb.

Ein j. ans. Mäddchen sucht

G. p. i. Stelle bei e. findelos

Wirthschaft od. eine Dame Stell

Off. erb. mit **J. H. 16** postlag.

Zambon i. Schl.

Eine Frau sucht, gelt. a. u. S.

andere Stell. in d. g. g.

Haush. bei e. Herrn als Wirt-

schafteier, sofort od. später. Off.

ein Schneiderschule 12, I. Ritter;

Junger Schreiber,

in seit Öffentl. 1891 d. e. Anhalt

thang ist, sucht hier od. auswärtige

Stell. Berthe Off. **D. L. 358**

in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein j. Mäddchen sucht Stelle

als Haararbeiterin im Bus-

tierfall. Off. unter **A. K. 200**

postlagend Namenz erbeten.

#### Stellungs- Gesuch.

Ein anständ. gebildet. älteres

Wädchen, 40 Jahre alt, welches

in den Ratten, Blättern, wohnt in

anderen häuslichen Arbeiten be-

wandert ist, welches 20 Jahre in

einem Haush. ununterbrochen als

Kaufmädchen thätig war u. sich

gute Begegnisse erwarb, sucht t

Stellung in Dresden oder Um-

gegend für dauernd. Berthe

Öffentl. u. auf Wd. i. Stellg.

Öff. zu einer Stell. z. 15. Febr. od.

1. März. Nah. Postweg 21, 3.

Ein herrschaftlicher

Kutschier,

vech., 1 Kind v. 4 J., ev., Soldat

gem., sicher im Fahren u. guter

leichter Reiter. 30 J. alt, der das

Reinhalten der Wagen u. Wé-

chäder gut versteht, sucht, getröst

auf gute Begegnisse, zum 1. April

Stellung ob Stadt oder Land.

Off. Öffentl. mit Angabe des

Gehalts beliebt man unter **H. N. 100**

postlagend. Distanz niedergelegen.

Ein gebild. Mäddchen sucht als

Bertauerin Stell. Off. erb.

**M. 30** post. Laubau, Soll.

Ein mit dem Artikel und der

Kundhaft vertrauter Mann

sucht die

#### Vertretung

Leistungsfähiger Männer in Sel-

lauten u. Gütenräumen zt.

Gif. Öffentl. unter **H. J. 488**

an Haasenstein & Vogler,

A.-G., Stuttgart.

Junge Botte Verkäuferin

20 J. welche mehrere Jahre in

Conditorei thätig war u. gegenwärtig

noch die Mithilfe einer

Chocoladenfabrik selbst leitet, sucht

andere Stellung in

gl. Branche. Caution kann ge-

teilt werden. Gif. Off. erb.

**28.** Weitermann, Martin-Luther-

straße 24, 2.

Cautionsfähig. Mäddchen

wundt eine Attile zu übern,

gleichwie welcher Branche. Näh-

Landschaftsstraße 5, 2.

Junger Mann,

gelernter Kaufmann, bittet in e.

Bureau oder Kontor unterzu-

kommen. Gif. Off. u. **D. L.**

**366** Exped. d. Bl. erb.

Knechte

find sofort oder später zu haben.

Näh. unentbehrlich Annec. Bur.

Mittelstr. 8. Aittau.

Oberschweizer,

vech., sucht sof. od. später Stelle.

Best. Zeugn. u. Referenzen zur

Seite. Gif. Off. **C. K. 371**

in die Exped. d. Bl. erbeten.

Eine gebild. alt. altenstehende

Dame, ehrenhaft, aus guter

Fam., sucht bei Alt. gutthabende

Dame oder Herrn

dauernde Stelle

zur Kübung des Haushofs u.

Wiese bei besteh. Ansprüchen.

Gif. Off. unter **F. F. C.**

**2759** Exped. d. Bl. erbeten.

## Schirrmeister- oder Voigtstelle- Gesuch.

Ein an Oldung u. Thätigkeit  
gewohnt junger Mann, dem  
nicht Begegnisse u. Empfehl. zu  
Seite stehen, sucht zum 1. April

andere Stelle. Gif. Off. u.

**A. B. 100** a. d. Exped. d. Bl. erb.

in die Expedition dieses Blattes.

Ein Mäddchen, Sohn, ledig, sucht  
Stellung als

#### Schirmmeister od. Kultscher.

Gefäll. Off. unter **P. H. 728**

"Invalidendank" Dresden

Sohn achtj. Eltern sucht Dienst

1893 eine Stelle als

#### Lehrling

in einem Comptoir. Off. u. **D. 1.**

**360** Exped. d. Bl. erb.

Junger Mann,

gelernter Konditor, bittet Stelle

als Diener. Off. u. **C. K. 377**

in die Exped. d. Bl. erb.

Eine j. ans. Mäddchen sucht

G. p. i. Stelle bei e. findelos

Wirthschaft od. eine Dame Stell

Off. erb. mit **J. H. 16** postlag.

Zambon i. Schl.

Eine Frau sucht, gelt. a. u. S.

andere Stell. in d. g. g.

Haush. bei e. Herrn als Wirt-

schafteier, sofort od. später. Off.

ein Schneiderschule 12, I. Ritter;

Junger Schreiber,

in seit Öffentl. 1891 d. e. Anhalt

thang ist, sucht hier od. auswärtige

Stell. Berthe Off. **D. L. 358**

in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein j. Mäddchen sucht Stelle

als Haararbeiterin im Bus-

tierfall. Off. unter **A. K. 200**

postlagend Namenz erbeten.

#### Stellungs- Gesuch.

Ein anständ. gebildet. älteres

Wädchen, 40 Jahre alt, welches

in den Ratten, Blättern, wohnt in

anderen häuslichen Arbeiten be-

wandert ist, welches 20 Jahre in

einem Haush. ununterbrochen als

Kaufmädchen thätig war u. sich

gute Begegnisse erwarb, sucht t

Stellung in Dresden oder Um-

gegend für dauernd. Berthe

Öffentl. u. auf Wd. i. Stellg.

Öff. zu einer Stell. z. 15. Febr. od.

1. März. Nah. Postweg 21, 3.

Ein herrschaftlicher

Kutschier,

vech., 1 Kind v. 4 J., ev., Soldat

gem., sicher im Fahren u. guter

leichter Reiter. 30 J. alt, der das

Reinhalten der Wagen u. Wé-

chäder gut versteht, sucht, getröst



# Wegen Umbau meines Geschäftslokales

habe ich einen grossen Posten wollener und baumwollener Kleiderstoffe ausrangirt  
und offerire dieselben  
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

## B. Hepke,

Nr. 10 Mitte der Seestrasse Nr. 10.

Gardinen-Wäscherei und Spannerei **Carl Benedictus**, Am See 32, Georgplatz 3,  
Striesen (Haus Falken-Apotheke).  
Lindner's Seite: Lida verw. Martin. Matzidenstr. 50.



**Patent-Anwälte C. Fr. Reichelt & W. Majdewicz.**

Patente und Veröfentlichungen aller Staaten, sowie Gebrauchsmuster (Deutschland), Abrik- und Handelsmarken, genannte sind zu solchen Preisen.  
Alle durch uns erwirkten Patente und Gebrauchsmuster werden darin gratis bewahrt und zum Betracht angetragen. Bereitstet in 16 Staaten. Mk. 2.

# Möbel

zu Abrikpreisen bespielt bei Brautausstattungen  
als auch bei einzelnen Stücken bietet die

**Möbelhalle „Saxonia“**,  
König-Johann-Strasse 15,

und ist dies Geschäft jedem zu empfehlen, welcher durch-  
aus gut und reell bedient sein will.

Die Firma gibt mehrjährige Garantie für alle  
von ihr eingeschafften Möbel.

## Militär-Vorbereitungs-Anstalt.

Director **Rudolf Pollak**.

**Dresden.** An der Bürgerstraße 6 eine Etage.  
Die Anstalt bereitet junge Leute vorzugsweise zum frei-  
willigen Dienst vor. Seit 24 Jahren günstige Erfolge  
von 85 Bewerbern, die in den letzten 4 Jahren vor der Prüfungskommission in Dresden bestanden, waren 78 Schulter oblige Anstalt.



Keine feine Tasse Kaffee  
ohne

Weber's Karlsbader Kaffee-Gewürz (in Portionsstücken) aus  
der Fabrik des Hofsiebzehnten Otto E. Weber in Radebeul.  
Dresden.

\* Zu haben in renommierten Colonialwaren-, Delikates-  
und Drogen-Händlungen.

**Geehrte Damen**  
ersuchen wir zu notiren:  
Durch vortheilhaftes Eintragen empfehlen Unterziehstücke: "Soviel  
ohne Schnüren", nur von langen, höchst gereinigten Men-  
schenhaaren, wunderschön, leicht zu tragen, eben von 6 Ml.  
am. **Unsichtbare Stirnlocken**, stets festig bleibend, tüchtige  
Schädel und andere Hilfsmittel bei fahlen Stellen.  
Umarbeitung unmoderner Haararbeiten, gründl. Arsis-  
unterricht 25 Ml. **Giftfreie Haarfärbemittel** 2 Ml. Ball-  
säuren in und außer dem Hause elegant.  
**Sidonie und Max Kirchel**,  
Marienstrasse Nr. 13, gegenüber "Drei Naben".

Zahntechnisches Atelier  
**Paul Hieble**,  
Amalienstrasse 7.

Specialität: Metall-Bücken u. Kronenarbeiten,  
Reparaturen.



von der  
Dresdner Molkerei **G. Brüder Pfund**  
in Dresden

aus reiner, sehr natürlicher hergestellter  
Haushalt-, Toilette-, Kinder- und  
Gesundheits-Seife

Pfund's Milch-Seife, seit länger Zeit sehr in den  
Handel gebracht, bei sich im Felde ihrer vornehmlichen Eigens-  
chaften und dem billigen Preis schnell einen guten Ruf er-  
worben. Sie ist mit, wenig ohne Schwierigkeit, nach der ihr  
Haushaltswertigkeit keine Schwierigkeit ist, nachdem sie selbst die  
grösste Sorgfalt und Geduld gebraucht. Auch Sachen für  
Damen und Kinder ganz behaglich gekennzeichnet.

An haben in den meisten Apotheken, Drogen-, Colonialwaren-, Seifen- und Parfümerie-Waren-  
handlungen.

## Geschäfts-Uebernahme.

Spieglitz am abgängen Schenktuhrn, dan ich am 1. Februar  
a. c. die jetzt 20 Jahren bestehende

**Weinhandlung**  
mit Wein- u. Frühstücksstuben,  
Dresden-N., Kaiserstrasse 2,  
vormals **A. Grahl**.

läufig übernommen habe. Langjährige Erfahrungen in dieser  
Branche lassen mich hoffen, die mich bedienenden Kunden in jeder  
Beziehung zufrieden stellen zu können. Indem ich bitte, mein  
Unternehmen geneigt unterstehen zu wollen, seidige  
Befehlshabungsvoll und eigebeit.

**Richard Metzler.**

Zum Schutze gegen Regen und Erkältung  
lasse man seine Kleidungsmöglichkeit umgetanzt oder die neuen Stoffe  
absolut porös wasserdicht machen

bei **J. Lang, Kohlase & Co.** Grossenbach I. S.  
Die Behandlung dauert höchstens 3 Tage. 1 Mantel kostet 3-4 Ml.  
Annahmestelle: **H. G. Burkhardt**, Annenstr. 16, I.

**Bekanntmachung**  
für die Besitzer von Hunden in Dresden  
und Umgegend.

Die vom **Berliner Polizei-Präsidium**, **Deutschen**

**Tierschutz-Verein** und vielen anderen Autoritäten und

Behörden empfohlenen

## Patent-Hundemaulkörbe

sind von jetzt ab in folgenden kleinen Geschäften zu haben:

**Hänsel**, Sattlermeister, Bettnerstrasse 11.

**Otto Erhard**, Sattlermeister, Tittmannstrasse 28.

**E. Ulrich**, Sattlermeister, Güterbahnhofstrasse 19.

**Hermann Geissler**, Sal. Hofreiter, Sporerstrasse 4.

**Geissler & Hart**, Antale. Alte kleine Kaufleute und

Patentinhaber der Maulkörbe, Neumärker Markt 9.

Gebrüder de Crignis, Neuburg a. Donau (Bayern).

Verfaßt Weißhaut von garantirtem Buttergeschmack

(feinste Qualität).

Ein Brinde wird nicht abgegeben.

**Gartenbauschule**  
des **Gartenbau-Verbandes**  
für das Königreich Sachsen.

E. G., zu Dresden, Hassestrasse 6.

Unter Oberaufsicht des Königl. Ministeriums des Innern.

Am 13. April d. J. beginnt der neue Lehrturms. An-  
meldungen neuer Schüler sind bis zum 1. März d. J. bei dem  
Direktor der Anstalt, Herrn Gartenbaumeister **Bertram** in  
Dresden-Plauen, Zimmer 3, zu bewirken, wobei auch An-  
meldebestellung und Prospect zu entnehmen ist.

**Der Vorstand**  
des Gartenbau-Verbandes E. d. Kgr. Sachsen.  
T. J. H. Seidel.



## Karlsbader Mineral-Bier.

Enthalt in seinen Bestand-  
teilen die  
natürlichen Quellenprodukte  
des Karlsbader Sprudels  
gelöst. In den grössten  
Krankenhäusern erprobt.—  
Ärztliche Anstellungen zur Ein-  
sicht verlieft.

Dirkt zu beziehen durch das

Gebr. Beyer's Käffebude Karls-Bier.

Dr. Erich Korn.

Berlin SW. Zimmer 24.

**Versand**  
nach  
allen Ländern.



**S. Roeder's** Weltherühmte  
Bremer Börsen-Federn.

**S. ROEDER'S**  
BREMER BÖRSENFEDERN

werden fortgesetzt unter denselben Bezeich-  
nungen und in gleicher Verpackung in ge-  
riäerer Qualität nachgekauft: man erhält  
die A auf Namen und Schuhmarke, da nur  
die letztere gute Qualität gewährleistet.

**Neu!**  
S. Roeder's Stellschrift-Federn

Städtisch spaniel. **Neu!**  
S. Roeder's Stellschrift-Federn

Durch alle Schreibwarenhandlungen zu beziehen.

Berlin S., **S. Roeder**, Höfleinstr. 123, Königl.  
Metall-Schreibfedern- und Federhalter-Fabrik.

**Für Bartlose!**  
Das einzige bis jetzt bekannte  
feder mitende Mittel zur Beförderung  
des Bartwuchses ist

**Giovanni Borghi's**  
Bartwuchs-Mittel.

Garantie: Rückzahlung des Betrages bei Nichterfolg. Absolut un-  
bedenklich für Menschen. Vergleichbarer Preis. Lieferer: Verwandt.  
Altona M. 2,50. Doppelpackung M. 4. Allein nicht zu beziehen von  
Giovanni Borghi in Köln a. Rh. Eine Colognes- und  
Bassiniarie führt. An passende Adresse wird nur gegen vor-  
herige Einwendung des Betrages verlangt, auch in Briefmarken.

SLUB  
Wir föhren Wissen.





